

Tischtennis

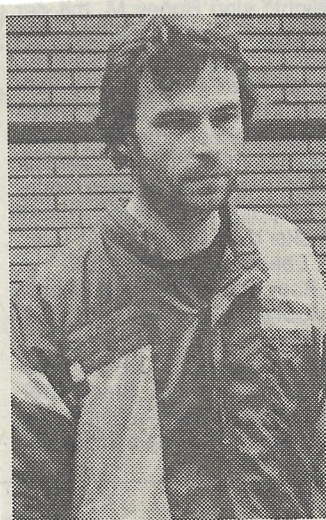
Zum Start ein Derby der Damen

Damen-Bezirksklasse:

Gleich zum Auftakt muß **Post 2** gegen den Ortsnachbarn **Adler Rauxel** antreten. Immerhin drei der jungen Damen trugen in der letzten Saison noch das Trikot ihrer Gegnerinnen. Sicherlich ein interessanter Vergleich, der Aufschluß darüber gibt, wie das neuformierte Postteam abschneiden könnte. Erfahrungen haben die jungen Damen alle noch nicht, bei einem Durchschnittsalter von 16 Jahren auch nicht verwunderlich (17.30 Uhr, TH Deininghausen). **Roland 1** will versuchen, auch ohne Anne Hölter in Langern „hinzulangen“ und die beiden ersten Punkte in der Bezirksklasse einzuspielen.

Herren-Bezirksklasse: Als Aufsteiger will **Roland 2** einen besonders guten Start erwischen. Ob's gleich gegen **Herne-Vöde 2** klappt, bleibt abzuwarten. Ohne Brett 1 und 2 muß **Post 2** bei **Herne-Vöde 3** antreten. Trotzdem ist man in der Favoritenrolle. Für die fehlenden Spitzenspieler Waldemar Gbiorczyk und Michael Heise werden Thomas Droste und Gerd Brosdowski die Postfarben vertreten.

Herren-Kreisliga: Schon am Mittwoch legte **Roland 3** einen erfreulichen Saisonstart in die Kreisliga hin. Mit dem glatten 9:5 gegen Billmerich 2 machten die Roländer ihre Aufstiegsambitionen deutlich. Stephan Sawadda (1:1), Dirk Badt (2:0), Lars Friedrichs (2:0), Michael Sawadda (2:0) und Dirk Wiegmann (1:0) sowie das Doppel St. Sawadda/Wiegmann sorgten für die Punkte, da konnte man das 0:2 des jungen Spitzenspielers Michael Bergins leicht verkraften. **Roland 4** trifft am Sonntag um 10 Uhr (TH Bahnhofstr.) auf Somborn 2, mit dem das „Dream-Team“ wenig Probleme haben sollte. Den ersten Auftritt hat **Post 3** als Aufsteiger am Sonntag (10 Uhr, TH Elisabethschule) gegen Westerfilde 2. Die Gäste muß man in kompletter Besetzung als das bessere Team einstufen.



THOMAS DROSTE greift für Post 2 zur „Pleck“.

Bild: Archiv

WAZ 3.9.93

RN 3.9.93

Post SV: Herrenteams als Mitfavoriten/Ohne „Neue“:

Herzklopfen vor dem Regionalliga-Debüt

Sie spielen nach ihrem Parforceritt durch die Verbands- und Oberliga künftig in der dritthöchsten deutschen Tischtennis-Liga, und daher ist es allzu normal, wenn die Damen des Post SV über Herzklopfen klagen.

Der Grund für solcherlei „Beschwerden“ liegt in der Konkurrenz: Viele Akteurinnen der nächsten Gegner haben sich in der Zelluloid-Szene einen Namen gemacht, unter anderem in der Bundesliga.

Das Obercastroper Erfolgsquartett hat allerdings die Devise ausgegeben: Bangemachen gilt nicht! Zumal nach dem verspäteten Rückzug des TTV Kickenbach nur zwei Absteiger gesucht werden. Im Kampf um den Klassenerhalt kommt den Postlerinnen zugute, daß einige der Regionalligisten den Rotstift in ihren Reihen angesetzt haben.

Der PSV schickt als neues Team das alte ins Rennen. Neuverpflichtungen, zumal spektakuläre und teure, gab es nicht. Das ist gute Tradition rund um die Elisabethhalle, wo man alle Hoffnungen auf das bewährte Team mit Martina Steinke, Christiane Busche, Sandra Garber und Anke Hegener setzt. Platz acht oder neun ist das Ziel der vier Damen, die allerdings ungeißt ob ihres eigenen Leistungsvermögens in der neuen Umgebung sind.

Erste Anwärter auf den Meistertitel und den Aufstieg in die Zweite Bundesliga sind

der TTC RG Porz, die DJK VfL Willich und der TuS Jahn Soest 2. Rivalen des PSV im Kampf um den Klassenerhalt sind der TTC GW Brauweiler, der TTV Kettler-Ense sowie der Mitaufsteiger und Auftaktgegner, TV Attendorf.

Viele Fragezeichen stehen indes hinter der ersten Herrenteammannschaft des Post SV, die in die **Landesliga** zurückgekehrt ist: Wie ist die Form der lange verletzten Jörg Wagner und Heiko Schlierenkamp? Wie führen sich die weder verwandten noch verschwägerten Rainer und Harald Schmidt ein, die beide aus Lünen kamen? Und vor allem, wie haben die PSV-Herren den direkten Abstieg

aus der Verbandsliga verkraftet?

Fragen über Fragen, dennoch traut sich die Sechs aus Obercastrop den Wiederaufstieg zu. Trumpfkarten sollen die mannschaftliche Geschlossenheit und die beiden Neuzugänge sein. Rainer Schmidt hat die Erwartungen seiner Clubkollegen geschürt, als er bei den Stadtmeisterschaften als Debütant groß aufspielte. Er selbst aber wiegelte unter dem Hinweis ab, er sei ein Turnierspieler und brauche zwei Spiele „Anlauf“. Die Favoritenrolle auf den Titel haben die Postler Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Heiko Schlierenkamp sowie Rainer und Harald Schmidt an den TV Einigkeit Barop weitergereicht.

Mit der Bürde des großen Favoriten geht die „Zweite“ ihre erste Saison in der **Bezirksklasse** an. So ist der Durchmarsch in die Bezirksliga das erklärte Ziel der Mannschaft, die mit Volker Glaesmann vom Kreisligisten Adler Rauxel sowie Michael Heise und Waldemar Gbiorczyk aus dem eigenen Verbandsliga-Team verstärkt wurde.

Mit dem jüngsten „Senioren“-Team der PSV-Geschichte geht die zweite Damenvertretung in die **Bezirksklasse**: Nicola Pauly, Bärbel Gollnau, Kim Simon und Tina Schlegel zählen allesamt noch nicht einmal 18 Lenze. Fünfte im Bunde ist Andrea Horn, die mit ihren 27 Jahren aber auch noch nicht zum alten Eisen gehört.



Martina Steinke hat die Post-Damen als Nummer eins in die Regionalliga geführt.

Foto: Bischof

Tischtennis: Herren ohne Schmidt / Regionalliga:

Zum Auftakt wartet der Mitaufsteiger Attendorn

Zum Mitaufsteiger Attendorn führt die erste Reise der Tischtennis-Damen des Post SV in der Regionalliga.

Im Sauerland erwartet das Obercastroper Team sicher ein „heißer“ Tanz, denn in diesem Spiel geht es um zwei wichtige Punkte, die für den weiteren Saisonverlauf beider Mannschaften und den Kampf gegen den Abstieg von Bedeutung sein können.

Das Post-Quartett hatte in der letzten Saison in beiden Spielen die besseren Karten und behielt in den direkten Duellen die Oberhand. Dennoch ist zu großer Optimismus fehl am Platze, denn die Gastgeberinnen erhielten die Tschechin Iveta Chocenska an Brett eins als prominenten und zudem sehr spielstarken Neuzugang.

So gehen die Post-Ladys als Außenseiterinnen in die Partie, und es verwundert nicht, wenn eine Punkteteilung das Ziel der Europastädterinnen ist. Die Devise muß sein, gegen die nicht ganz so starken Spielerinnen an den Positionen zwei bis vier zu punkten, um über eine geschlossene Mannschaftsleistung die unschlagbar scheinende Attendorn Nummer eins zu neutralisieren.

Landesliga

Auf „alte Bekannte“ treffen die Herren des Post SV in ihrem ersten Spiel. Es geht nämlich zu TuRa Bergkamen, mit dessen Team man sich schon vor zwei Jahren um den Landesliga-Aufstieg duellierte. Unvergessen dabei das Spiel in Bergkamen, als die Postler schon mit 7:3 führten und dann noch 7:9 verloren. Die Chancen für eine „Revanche“ stehen nicht schlecht, da die Gastgeber Christian Schlüter, ihren Topspieler, nach Lan-

gern ziehen lassen mußten. Dementgegen steht das Handicap des heimischen Verbandsliga-Absteigers, ohne Neuzugang Harald Schmidt (von Westfalia Wethmar) antreten zu müssen. Ihn vertritt Waldemar Gbiorczyk aus der „Zweiten“.

Bezirksliga

Mit einem Sieg beim Heimdebüt gegen die ÖSG Viktoria Dortmund will die DJK Roland Rauxel den Grundstein für die direkte Rückkehr in die Landesliga legen. Dieter Meister wird im Team der Europastädter sein „Comeback“ nach einer fast ein Jahr dauernden Verletzungspause geben.

Bezirksklasse

Ohne Michael Heise und Waldemar Gbiorczyk bestreitet die Post-Reserve ihr Debüt in der Bezirksklasse bei Herne-Vöde 3. Chancenlos ist man deswegen aber bei weitem nicht, denn der verbleibende „Rest“ ist immerhin noch die Aufstiegs Mannschaft des Vorjahres, verstärkt durch

Neuzugang Volker Glaesmann von Adler Rauxel. Die zweite Garnitur der Roländer, der zweite heimische Aufsteiger, hofft auf einen gelungenen Auftakt gegen Herne-Vöde 2.

Kreisliga

Durch Punkte Dirk Badt (2), Lars Friedrich (2), Michael Sawadda (2), Dirk Wiegmann, Stephan Sawadda sowie das Doppel S. Sawadda/Wiegmann produzierte Roland Rauxel 3 schon am Mittwoch gegen Billmerich einen erfolgreichen „Frühstart“. Roland 4, das „Dream-Team“ der Rauxeler, muß gegen Sornborn 2 nachlegen.

Damen-Bezirksklasse

Ihrem ersten Auftritt im Damen-Bereich fiehern die vier „Küken“ der zweiten Damenmannschaft der PSV in der Bezirksklasse entgegen. Dabei geht es auch ausgerechnet gleich gegen ihre ehemaligen Vereinskameradinnen der DJK Adler Rauxel. Roland Rauxel will ohne Anne Hölter in Langen „hinlangen“.



Als Ersatzmann kehrt Waldemar Gbiorczyk ins Herrenteam des Post SV zurück.
Foto: Bischof



Rolands Dieter Meister feiert sein „Comeback“ nach fast einem Jahr Verletzungspause.
Foto: Bischof

WAZ 4.9.93

● Tischtennis: Post-Damen zum Mitaufsteiger Attendorf

Zum Regionalliga-Start ist ein Sieg sicher drin

Rolands Meister wieder da

Das „Abenteuer“ Regionalliga beginnt dort, wo die Erfolgsstory der Oberliga geendet hat: Die 1. Damen des Post SV Castrop schwingen beim Mitaufsteiger TV Attendorf.

Das letzte Match endete siegreich für die Post-Damen (was sonst), doch Rückschlüsse auf die heutige Begegnung sind daraus nicht zu ziehen.

Attendorf hat sich eine neue Nummer 1 zugelegt, eine Tschechin mit Erstligenerfahrung, deren Spielstärke allerdings noch im Un-

klaren liegt. Bei den Postdamen ist alles beim alten geblieben. Sie vertrauen auf ihr eingespieltes Team. Als designierter Absteiger sehen sich die Post-Ladies, im Gegensatz zu einigen Vorhersagen, keineswegs Bangemachern gilt bekanntlich nicht.

So wird man auch die Fahrt nach Attendorf nicht ängstlich antreten, wenn gleich man in der Sauerländischen Umgebung mit einem heißen Tanz rechnet.

Attendorf wird zum Auftakt sicherlich auf die Unterstützung der eigenen

Fans bauen. Doch daran wird man sich gewöhnen müssen, zudem haben die Postdamen mit Christiane Busche und Martina Steinke auch zwei erfahrende Spielerinnen in ihren Reihen, für die die Regionalliga kein Neuland ist.

Mit einem Punkt im Gepäck würde man die Rückreise bestimmt nicht schlechtgelaunt antreten. Mannschaftsaufstellung: 1. Martina Steinke, 2. Christiane Busche, 3. Anke Hegener, 4. Sandra Garber. Doppel: Busche/Garber und Steinke/Hegener.

POST SV CASTROP

Das „Lazarett“ hat sich bei den 1. Herren gelichtet. Bis auf den Urlauber Harald Schmidt wird man alle Stammspieler zum Verbandsliga-Auftakt zur Verfügung haben. Allerdings ist der Trainingsrückstand bei einigen Akteuren noch nicht aufgeholt. Heute (4.) haben die Postler Heimrecht gegen TuRa Bergkamen (17.30 Uhr, TH Elisabethschule). Die Gäste streben schon seit zwei Jahren den Aufstieg an, scheiterten aber meist schon frühzeitig, der Auftakt ging meistens daneben. Sowa wollen die PSVler natürlich verhindern. Die Postler kennen die Truppe noch von vor zwei Jahren, viel hat sich nicht verändert. Auf PSV-Seite steht jetzt allerdings ein anderes Team. Unklar ist noch die Form von Jörg Wagner (Bänderriß im Daumen), Andreas Langer und Heiko Schlierenkamp. Seinen Einstand gibt Stadtmeister Rainer Schmidt, dem man an Brett 5 viel zutraut.

DJK ROLAND RAUXEL

Nur eine Saison soll der Aufenthalt der 1. Herren in der Bezirksliga dauern. Den Grundstein für den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga wollen die Roländer am Samstag (4.) mit einem Sieg im Heimspiel (17.30 Uhr, TH Bahnhofstraße) gegen die ÖSG Viktoria Dortmund legen. Gespannt ist man auf den Einsatz von Dieter Meister, der nach fast einjähriger Verletzungspause sein Debüt gibt.



DAS POST-QUARTETT Christiane Busche, Anke Hegener, Sandra Garber und Martina Steinke (v. li.) freut sich auf die TT-Regionalliga, in der es zunächst beim Mitaufsteiger TV Attendorf zu bestehen gilt. Bild: Marsula

Tischtennis: Bezirksklassen-Aufsteiger gewannen gegen Herne-Vöde

Roland mit Meister erfolgreich

Bezirksliga

Mit einem 9:5-Erfolg über Aufsteiger ÖSG Viktoria Dortmund führte sich der Landesliga-Absteiger Roland Rauxel blendend in die Bezirksliga ein. Zwar gab Frank Malmwieck (gerade erst aus dem Urlaub zurückgekehrt) nach gewonnenem Doppel mit Christian Bojak beide Einzel ab, dafür aber konnten der unterfordert wirkende Jörg Bollenbach, Jürgen Send, Christian Bojak, Frank Witczak (2) und Dieter Meister punkten. Meister, nach langer Verletzungspause wieder dabei, gewann auch das Doppel mit Bollenbach.

Bezirksklasse

Einen hervorragenden Auftakt erwischten die beiden Aufsteiger aus der Europastadt:

Der Post SV 2 gewann mit 9:1 gegenden TTC Herne-Vöde 3, Roland Rauxel 2 mit 9:6 gegen den TTC Herne-Vöde 2. Die Postler gingen durch die Doppel Hiller/Wagner, Glaesmann/Brosdowski und Skarba/Droste schnell mit 3:0 in Führung, danach bauten Heinz-Günter Hiller (2), Volker Glaesmann, Thorsten Wagner, Uwe Skarba und Gerd Brosdowski auf 9:1 aus. Thorsten Bonk war mit zwei Einzel- und einem Doppelerfolg (zusammen mit Alexander Teut) bester Akteur im Roland-Team. Die weiteren Siege verbuchten Werner Erhardt (2), Andreas Friebe, Alexander Teut und Dirk Badt (2).

Kreisliga

Die Doppelstärke (3:1) sowie die Einzelsiege von Klaus

Krupp (2), Herbert Send (2), Wolfgang Bergins und Hans Wasielak brachten Roland Rauxel 4 in der Gruppe 1 gegen Somborn 2 den ersten Saisonernfolg. Gegen den Abstieg wird wohl der Post SV 3 spielen, der gegen Westerfildes mit 2:9 das Nachsehen hatte. Nur Scigaj/Brosdowski im Doppel und Gerd Brosdowski im Einzel punkteten.

In der Gruppe 2 überraschte Adler Rauxel 1, das vor der Saison eine Reihe von Abgängen verkraften mußte, mit einem 9:0-Sieg gegen den PSV Dortmund. Der Grund: eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse, Gruppe 1, hatte Adlers „Zweite“ mit 7:9 das Nachsehen gegen den Vorjahresritten SW Unna 2.

Christian Welz gewann zwei Einzel und ein Doppel. In der Gruppe 2 verlor Roland 5 mit 0:9 in Wickede, und das hatte seinen Grund: Die Rauxeler kamen drei (!) Minuten später als die 30minütige Verspätungsfrist erlaubt.

Damen-Bezirksklasse

Im Lokalderby des ersten Spieltags gewannen die Damen des Post SV, zuletzt in Diensten von Adler Rauxel, gegen ihren alten Club mit 8:1. Nicola Pauly, Bärbel Gollnau und Kim Simon holten je zwei Einzelpunkte, dazu gewannen die Doppel Pauly/Schlegel und Simon/Gollnau. Den Ehrenpunkt der Adleraner verbuchte Andrea Sobotka. Einen Tag zu spät erschien Roland Rauxel in Langern. Der „Lohn“: eine kampflose 0:8-Schlappe.

RN 6.9.93

WAZ

6.9.93

Auftakterfolge für die Post-Herren und die Roländer

Tischtennis: Post SV-Poker belohnt

(HK) Zum Saisonauftakt zwei Siege. So die Bilanz der 1. Tischtennis-Herrenteams des Post SV und Roland Rauxel. Es war zwar kein Auftakt nach Maß, dafür mußte zuviel gekämpft werden, doch die Leistungen lassen hoffen.

Herren-Landesliga: Die Postler starteten mit einem schwer erkämpften, am Ende aber verdienten 9:6 gegen TuRa Bergkamen. Damit wurde der befürchtete Fehlstart vermieden. In dieser kämpferisch guten, spielerisch aber noch nicht überzeugenden Partie pokerten Jörg Wagner & Co am Anfang in den Doppeln gewaltig. Das vermeintlich schwächste Doppel (Langer/Schlierenkamp) sollte als Doppel Nr. 1 auflaufen, damit es am Anfang gegen das schwächere Duo der Gäste spielen sollte. Diese Rechnung ging auf. Nicht eingeplant war aber die Niederlage vom „Top-Doppel“ Kamischow/Wagner, das mit 1:2-Sätzen verlor. Zum Glück gewannen Schmidt/Gbiorczyk ihr Doppel, womit man mit einer 2:1-Führung in die Einzel ging. Verteiltes Spiel auf beiden Seiten. Erst Stefan Kamischow riß die Postler aus der Lethargie. Als einziger Akteur gewann er

beide Einzel. Alle anderen waren zumindest einmal siegreich. Mehr hatte man sich zum Auftakt vom Stadtmeister Rainer Schmidt erwartet, doch bei seinem ersten Einzel lief es noch nicht rund. Ebenso erging es auch Jörg Wagner, dem man seinen Trainingsrückstand deutlich anmerkte. Letztendlich aber war das alles nicht mehr entscheidend, weil „Ersatzamann“ Waldemar Gbiorczyk sicher den neunten Siegpunkt erspielte.

Herren-Bezirksliga: Mit einem 9:5 besiegten die Herren von Roland Rauxel 1 den Aufsteiger ÖSG Victoria Dortmund. Ein guter Start in der Bezirksliga, die die Roländer ja am Ende der Saison wieder verlassen wollen. Zwar gab Frank Malmwieck, gerade aus dem Urlaub zurück, nach gewonnenem Doppel mit Christian Bojak beide Einzel ab, dafür konnten aber der stellenweise unterfordert wirkende Jörg Bollenbach, Jürgen Send (1:1), Christian Bojak (1:1), Frank Witczak (2:0) und Dieter Meister (1:0) punkten. Erfreulich auch die Tatsache, daß Dieter Meister seine Verletzung gut überstanden hat und sein Einzel sowie das Doppel mit Jörg Bollenbach gewinnen konnte.



TROTZ AUSTRUSCHER des Top-Doppels Jörg Wagner (li.) und Stefan Kamischow (re.) spielten die Post-Herren zum Start der TT-Landesliga einen 9:6-Sieg gegen TuRa Bergkamen ein.

Bild: Schirmers

Tischtennis: 1:8 in der Damen-Regionalliga

Hegener-Ehrenpunkt beim Fehlstart des PSV

Klassischer hätte der Fehlstart nicht sein können: Die Tischtennis-Damen des Post SV, in den letzten Jahren von der Bezirks- in die Regionalliga durchmarschiert, verloren ihr Auftaktspiel in der dritthöchsten deutschen Spielklasse mit 1:8 beim TV Attendorn.

Ihren Einstand in der Regionalliga hatten sich die Damen aus Obercastrop sicher anders vorgestellt. Beim Mitaufsteiger Attendorn, den sie in der letzten Saison zweimal geschlagen hatten, kamen Martina Steinke und Co. mächtig unter die Räder.

Die Castrop-Rauxelerinnen reisten zwar mit einer gehörigen Portion Respekt ins Südsauerland. Doch daß es so dick kam, damit hatte das PSV-Team nicht gerechnet. Nervös agierten die Obercastroperinnen an den Platten und überließen den Gastgeberinnen das Feld fast kampflos.

Dabei lag es nicht nur an der Tschechin Iveta Chosenska, die Attendorn nach dem Aufstieg an sein erstes Brett verpflichtet hat: So mußte die Tschechin, scheinbar nicht unschlagbar, gegen Anke Hegener über drei Sätze kämpfen, ehe sie das PSV-Talent knapp bezwang.

Eher lag es an den Post-Damen, die alles andere als einen guten Tag hatten. Sämtliche Stärken, die das Team auf dem Weg vom Aufsteiger zum Meister der Oberliga ausgezeichnet hatte: Spannende Spiele brachte man diesmal nicht „nach Hause“. So verlor Martina Steinke gegen Bexen, die Nummer drei des TV Attendorn, mit 20:22 im dritten Satz.

So blieb es Anke Hegener vorbehalten, den Ehrenpunkt

einzufahren. Nach vier verlorenen Auftaktspielen verkürzte die 16jährige auf 1:4. Damit aber war das „Pulver“ der Gäste bereits verschossen.

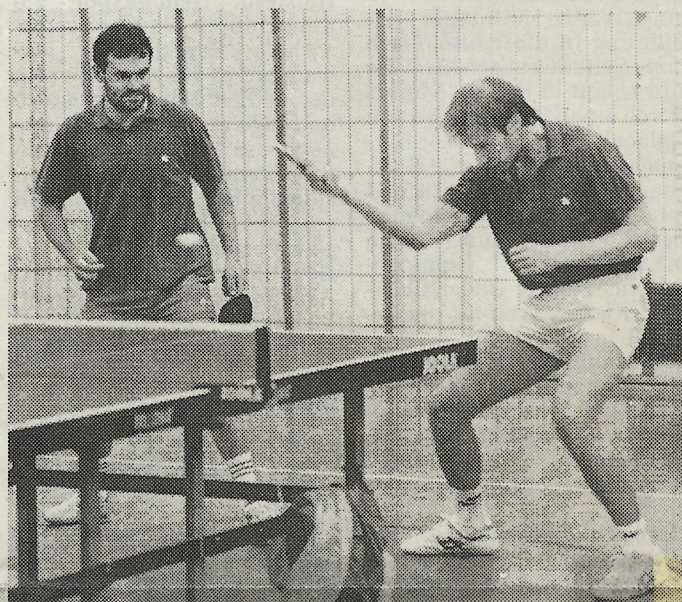
Zwei Wochen Zeit haben die Obercastroperinnen nun, um die Niederlage zu verdauen. Erst am Samstag (18.) geben sie ihr Heimdebüt gegen den diesmal spielfreien TTG RG Porz (die Partie gegen die TTVg Kleve 2 wurde verlegt). Am kommenden Wochenende können Martina Steinke (Bilanz von 0:2), Christiane Busche (0:1), Anke Hegener (1:1) und Sandra Garber (0:2) Selbstvertrauen sammeln: bei den Kreismeisterschaften in Kirchlinde.

Herren-Landesliga

Die Herren des Post SV verbuchten nach ihrem Abstieg in die Landesliga wieder einen Erfolg: Sie gewannen gegen TuRa Bergkamen mit 9:6,

und der Sieg war hart umkämpft.

Dabei hätte es zu Beginn viel besser laufen können als geplant war: Am Anfang nämlich holten die Paarungen Langer/Schlierenkamp und Rainer Schmidt/Gbiorczyk die ersten Doppelpunkte, allerdings verlor das selbst in der Verbandsliga gut spielende Doppel Wagner/Kamischow überraschend. Danach konnten sich die Gastgeber von ihren Gegnern absetzen - dank der Führung durch die Doppel und dank Stefan Kamischow, der mit mittleren Paarkreuz ohne Probleme beide Partien in zwei Sätzen gewann. Damit war er erfolgreichster Spieler seines Teams, denn Jörg Wagner, Andreas Langer, Heiko Schlierenkamp, Neuzugang Rainer Schmidt und Ersatzmann Waldemar Gbiorczyk entschieden nur jeweils ein Match für sich.



Andreas Langer (links) und Heiko Schlierenkamp steuerten einen Sieg zur 2:1-Führung nach den Auftaktdoppeln des PSV-Landesliga-Teams gegen TuRa Bergkamen bei.

Foto: Bischof

RN 6.9.93

Debüt der Post-Damen geht in Attendorn faustdick daneben

Happige 1:8-Niederlage zum Auftakt der TT-Regionalliga

(RS) Das hatten sie sich sicher anders vorgestellt: Mit 1:8 beim Mitaufsteiger TV Attendorn ging das Debüt der Post-Damen in der Tischtennis-Regionalliga faustdick daneben.

Vor vier Monaten noch hatte sich das PSV-Quartett mit einem 8:3-Sieg an gleicher Stätte meisterlich aus der Oberliga verabschiedet. Diesmal aber lief von Anfang an wenig zusammen. In der letzten Saison war es noch eine Stärke der Obercastroper Damen, knappe Sachen nach Hause zu schaukeln. Diesmal klappte das nicht. Mehrmals verlor man in der Anfangsphase mit zwei Bällen Unterschied. Auch die Anfangsdoppel, ebenfalls ein PSV-Trumpf in der letzten Serie, gingen diesmal in die Binsen. Das zehrte natürlich an die Nerven, und so fanden die PSV-Ladies einfach nicht zu ihrem Rhythmus, blieben fast über die ganze Zeit hinweg weit unter Normalform.

Allein an einer überragenden Vorstellung der im Vergleich zur Vorsaison nur auf einer Position veränderten Attendorner Damen lag die „Abfuhr“ freilich nicht – ihnen genügte eine solide Leistung, um die Postdamen in Schach zu halten. Attendorns neue Nummer 1, die Tschechin Ive-



ANKE HEGENER sorgte mit dem Sieg gegen Anja Bachmann für die einzige Punkteausbeute beim Regionalliga-Debüt der Postdamen in Attendorn. Bild: Schirmers

ta Chosenska, fügte sich gut ins Mannschaftsgefüge der Gastgeberinnen ein, ohne aber unbezwingbar zu wirken. Anke Hegener, am Samstag sicher die Beste im PSV-Team, hatte lange Zeit einen Sieg gegen die Tschechin auf dem Schläger, doch am Ende mußte sie sich doch in drei Sätzen beugen. Ihr blieb aber immerhin noch der (freilich schwache) Trost, wenigstens eine „Nulldiät“ ihrer Mannschaft verhindert zu haben: Anke Hegener gewann gegen Anja Bachmann knapp in drei Sätzen.

Bezeichnend für die Pechsträhne der Postdamen die Spiele von Martina Steinke und Christiane Busche in der Endphase der Begegnung: Martina konnte auch gegen die Nummer 3 Anja Bexten nicht gewinnen, verlor mit 20:22 „im Dritten“. Christiane verlor gegen die Nummer 4 Anja Bachmann, hatte aber das „Glück“, daß diese Partie nicht mehr in die Wertung kam. Sandra Garber „erlöste“ sie und die anderen Post-Damen durch ihre zweite Niederlage, womit die 1:8-Niederlage perfekt war.

Die Damen zogen eine schnelle Abreise vor – so schlecht hatten sie schon lange nicht mehr gespielt.

Tischtennis-Regionalliga

TV Attendorn – Post SV Castrop (1. Damen) 8:1 (17:6)

Doppel:

1:0 Kleinke/Bexten – Steinke/Hegener 24:22, 10:21, 21:14
2:0 Chosenska/Bachmann – Busche/Garber 21:7, 22:20

Einzel:

3:0 Iveta Chosenska – Christiane Busche 26:24, 21:12
4:0 Susanne Kleinke – Martina Steinke 21:15, 21:17
5:0 Anja Bexten – Sandra Garber 21:13, 21:16
5:1 Anja Bachmann – Anke Hegener 13:21, 21:16, 16:21
6:1 Anja Bexten – Martina Steinke 21:10, 13:21, 22:20
7:1 Iveta Chosenska – Anke Hegener 21:12, 19:21, 21:17
8:1 Susanne Kleinke – Sandra Garber 16:21, 21:18, 21:18

WAZ 6.9.93

GANZ AM RANDE

Aller Anfang ist schwer. So ist es eben, wenn man Neuland betritt, wie die Damen des Post SV Castrop. Eine derartige Abfuhr wie beim 1:8 in Attendorn hat das Tischtennis-Quartett aus Obercastrop noch nicht erlebt.

Aber deswegen sollten die PSV-Ladies nun nicht gleich kopfüber im Boden versinken. Es ist immerhin die dritt-höchste deutsche Tischtennis-Liga, in der sie jetzt spielen. Nicht, daß die Celluloidkugeln in der Regionalliga irgendetwas einen besonderen Drall haben, aber in diesen Regionen weht halt ein anderer Wind. Was da am Samstag den Post-Damen im Saerland ins Gesicht blies, war allerdings nicht etwa ein von den Gastgeberinnen entfachter Wirbelsturm, so stark waren sie nämlich gar nicht, sondern eher ein selbst verzapftes laues Lüftchen.

Nichts klappte. Nichts in den Anfangsdoppeln, die in der letzten Saison eine sichere Bank waren, nichts in den Einzeln, wo's nur einen einzigen kleinen Hoffnungsschimmer durch Anke Hegener gab, die wenigstens eine glatte „Nulldiät“ ihrer Mannschaft verhinderte.

Es gibt solche Tage, da möchte man am liebsten die Plecke in die Ecke stellen. Aber Kopf hoch: In zwei Wochen kommt Rot-Gold Porz. Das ist zwar der Topfavorit, aber gewonnen hat der in Obercastrop auch noch nicht. **-RS-**

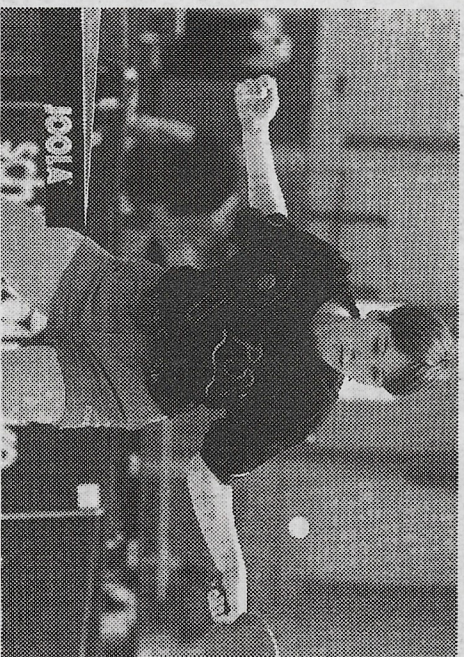
Debit der Post-Damen geht in Attendorn faustdick daneben

Happige 1:8-Niederlage zum Auftakt der TT-Regionalliga

(RS) Das hatten sie sich sicher anders vorgestellt: Mit 1:8 beim Mitaufsteiger TV Attendorn ging das Debit der Post-Damen in der Tischtennis-Regionalliga faustdick daneben.

Vor vier Monaten noch hatte sich das PSV-Quartett mit einem 8:3-Sieg an gleicher Stätte meisterlich aus der Oberliga verabschiedet. Diesmal aber lief von Anfang an wenig zusammen. In der letzten Saison war es noch eine Stärke der Obercastroper Damen, knappe Sachen nach Hause zu schaukeln. Diesmal klappte das nicht. Mehrmals verlor man in der Anfangsphase mit zwei Bällen Unterschied. Auch die Anfangsdoppel, ebenfalls ein PSV-Trumpf in der letzten Serie, gingen diesmal in die Binsen. Das zehrte natürlich an die Nerven, und so fanden die PSV-Ladies einfach nicht zu ihrem Rhythmus, blieben fast über die ganze Zeit hinweg weit unter Normalform.

Allein an einer überragenden Vorstellung der im Vergleich zur Vorsaison nur auf einer Position veränderten Attendorn Damen lag die „Abfuhr“ freilich nicht – Ihnen genügte eine solide Leistung, um die Postdamen in Schach zu halten. Attendorns neue Nummer 1, die Tischechin Ivet



ANKE HEGENER sorgte mit dem Sieg gegen Anja Bachmann für die einzige Punkteausbeute beim Regionalliga-Debit der Postdamen in Attendorn. Bild: Schirmers

Tischtennis-Regionalliga

TV Attendorn – Post SV Castrop (1. Damen)	8:1 (17:6)
Doppel:	
1:0 Kleinke/Bexten – Steinke/Hegener	24:22, 10:21, 21:14
2:0 Chosenska/Bachmann – Busche/Garber	21:7, 22:20
Einzel:	
3:0 Ivetta Chosenska – Christiane Busche	26:24, 21:12
4:0 Susanne Kleinke – Martina Steinke	21:15, 21:17
5:0 Anja Bexten – Sandra Garber	21:13, 21:16
5:1 Anja Bachmann – Anke Hegener	13:21, 21:16, 16:21
6:1 Anja Bexten – Martina Steinke	21:10, 13:21, 22:20
7:1 Ivetta Chosenska – Anke Hegener	21:12, 19:21, 21:17
8:1 Susanne Kleinke – Sandra Garber	16:21, 21:18, 21:18

Bezeichnend für die Pechsträhne der Postdamen die Spiele von Martina Steinke und Christiane Busche in der Endphase der Begegnung: Martha konnte auch gegen die Nummer 3 Anja Bexten nicht gewinnen, verlor mit 20:22 „im Dritten“. Christiane verlor gegen die Nummer 4 Anja Bachmann, hatte aber das „Glück“, daß diese Partie nicht mehr in die Wertung kam. Sandra Garber „erloschte“ und die anderen Post-Damen durch ihre zweite Niederlage womit die 1:8-Niederlage perfekt war.

Die Damen zogen eine schnelle Abreise vor – so schlecht hatten sie schon lange nicht mehr gespielt.

GANZ AM RANDE

Allen Anfang ist schwer. So ist es eben, wenn man Neuland betritt, wie die Damen des Post SV Castrop. Eine derartige Abfuhr wie beim 1:8 in Attendorn hat das Tischtennis-Quartett aus Obercastrop noch nicht erlebt.

Aber deswegen sollten die PSV-Ladies nun nicht gleich kopfüber im Boden versinken. Es ist immerhin die dritthöchste deutsche Tischtennis-Liga, in der sie jetzt spielen. Nicht, daß die Celluloidkugeln in der Regionalliga irgendwie einen besonderen Drall haben, aber in diesen Regionen weht halt ein anderer Wind. Was da am Samstag den Post-Damen im Sauerland ins Gesicht blies, war allerdings nicht etwa ein von den Gastgeberinnen entfachter Wirbelsturm, so stark waren sie nämlich gar nicht, sondern eher ein selbst verzapftes laues Lüftchen.

Nichts klappte. Nichts in den Anfangsdoppeln, die in der letzten Saison eine sichere Bank waren, nichts in den Einzeln, wo's nur einen einzigen kleinen Hoffnungsschimmer durch Anke Hegener gab, die wenigstens eine glatte „Nulldiät“ ihrer Mannschaft verhinderte.

Es gibt solche Tage, da möchte man am liebsten die Plecke in die Ecke stellen. Aber Kopf hoch: In zwei Wochen kommt Rot-Gold Porz. Das ist zwar der Topfavorit, aber gewonnen hat der in Obercastrop auch noch nicht. **-RS-**

WHz 6.9.93

WAZ 7.9.93



ALLES UNTER KONTROLLE hatte das zweite Damen-Quartett des Post SV Castrop auch beim Derby gegen Adler Rauxel. Die jungen Post-Damen beherrschen nicht nur den Ball ohne Gegner.
Bild: Schirmers

Adler-Damen im Derby gegen Post SV Castrop II ohne Chance

Tischtennis: Ladys von Roland kommen einen Tag zu spät

Damen-Bezirksklasse: Für die Damen von Roland Rauxel wird der Saisonauftakt wohl noch lange in (unangenehmer) Erinnerung bleiben. Das Team reiste am Sonntag zum TTC Langern, um dort festzustellen, daß sie dort bereits am Samstag erwartet wurden. Absolute Fehlplanung und eine 0:8-Punktewertung, mehr bleibt da nicht zu sagen. Das Ortsderby zwischen den Damen des Post SV und Adler Rauxel dagegen ging planmäßig über die Bühne und wurde am Ende ganz deutlich mit 8:1 für die Postlerinnen entschieden. Besonderer Reiz dieser Partie: Immerhin standen bei den Post-Damen drei Spielerinnen im Aufgebot, die im letzten Jahr noch für Adler an den Start gingen. Nach den gewonnenen Anfangsdoppeln lief es für die Gastgeberinnen wie am Schnürchen. Nicola

Pauly, Babel Gollnau und Kim Simon blieben unbesiegt. Nur Tina Schlegel mußte sich einmal gegen Andrea Sobottka geschlagen geben.

Herren-Bezirksklasse: Sowohl die Post-Herren 2 als auch die Roländer 2 konnten Auftaktsiege feiern. Für die Postler war es ein ganz leichter Aufgalopp. In Herne-Vöde 3 wurde das Team beim glatten 9:1 nur selten ernsthaft gefordert. Ansehnliche Partien gab es in erster Linie bei den Spielen von Thorsten Wagner und Uwe Skarba zu sehen. Alle anderen Postler waren mehr als deutlich überlegen, nur Thomas Droste verlor. Toll auch der 9:6-Erfolg der Roländer über Herne-Vöde 2. Aufsteiger Roland Rauxel konnte teilweise überzeugen und hatte mit Thorsten Bonk, der zwei Einzel und ein Doppel mit Alexander

Teut gewann, den erfolgreichsten Akteur in ihren Reihen. Weiterhin dabei waren Werner Erhart (2:0), Andreas Friebel, Alexander Teut (beide 1:1), Frank Büchner (0:2) und Dirk Badt (zwei Siege).

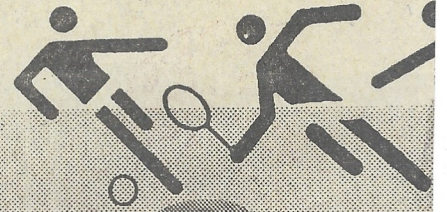
Herren-Kreisliga: Auf eine starke Truppe traf Roland Rauxel 4 mit Somborn 2. Der 9:7-Sieg wurde nicht zuletzt wegen der starken Doppel (3:1) im „Dream Team“ unter Dach und Fach gebracht. Klaus Krupp und Herbert gewannen je zwei Einzel, Wolfgang Bergins und Hans Wasielak waren einmal erfolgreich. Etwas klarer als verdient verlor Post 3 zum Auftakt gegen Westerfilde 2. Beim 2:9 war sicher der eine oder andere Punkt mehr drin. Doch wurde auch gleichzeitig deutlich, daß der Aufsteiger in der neuen Klasse spielerische Schwierigkeiten bekommen wird. Es wird ein

Kampf gegen den Abstieg. Die beiden Punkte holten Gerd Brosdowski und das Doppel Schigay/Brosdowski. Mit einem überraschend deutlichen 9:0-Erfolg startete die erste Herren von DJK Adler Rauxel in die Saison. Polizei Dortmund hatte in dieser Auftaktbegegnung keine Chance. 0:9-Niederlagen verzeichneten Team 5 (zu spät angetreten) und 6 (personelle Engpässe) der Roländer Herren in den Kreisklassen. Hier mußte sich zwar Adler 2 ebenfalls mit 7:9 geschlagen geben, doch gegen SW Unna war diese Niederlage keine Schande.

Im Jugendbereich gab es für Post 1 ein 8:4 gegen Eintracht Dortmund. Post 2 verlor 3:8 und die Schüler gewannen 8:5. Adler Rauxel konnte gegen den TuS Rahm bei der 0:8-Niederlage nur vier Sätze gewinnen.

W 172 7.9.93

Sportplatz



Ball, Schläger und die Gegnerinnen gut im Griff hatte die zweite Mannschaft des Post SV beim Derby gegen Adler Rauxel, das 8:1 endete.

Kleiner Stadtanzeiger 9.9.93

STADTANZEIGER 10

Sportplatz



Mit einem 9:6-Erfolg gegen TuRA Bergkamen starteten die Tischtennisherren des Post-WV in die Landesligasaison.

Tischtennis: Heimdebüt der Post-Damen wurde verlegt

Hegener wieder Kreis-Favoritin

Die Tischtennis-Kreismeisterschaften finden am Samstag (11.) und Sonntag (12.) in Kirchlindede statt. Die Spieler des Post SV werden mit einer kleinen, aber schlagkräftigen Mannschaft dabei sein. „Ein paar“ Titel sind fest eingeplant: Anke Hegener geht als Titelverteidigerin bei den Damen und Juniorinnen an den Start, bei den Mädchen spielt sie diesmal nicht mit. Aussichten auf den einen oder anderen Erfolg hat Christoph Pauly bei den Schülern B und

C. Die Herren hoffen, zumindest im Mixed zu punkten, denn da sind ja die PSV-Damen Anke Hegener und Sandra Garber an ihrer Seite.

Unterdessen müssen die Oberliga-Damen der Postler weiter auf ihr Heimdebüt in der Regionalliga warten. Der für Samstag (18.) geplante Auftritt gegen RG Porz ist verlegt worden. Der Grund: Die 16jährige Irene Lauber, Brettvier der Rheinländerinnen, ist zu einem Verbandskader-Lehrgang eingeladen worden.

Auf einen neuen Termin müssen sich die beiden Teams noch einigen. Die Mannschaftsführerin Christiane Busche fährt auf jeden Fall erst einmal eine Woche in Urlaub, danach wird man weiter sehen. Das nächste Meisterschaftsspiel des PSV-Quartetts findet somit am Samstag (25.) in Lohausenholz-Daberg statt. Zeit, um nach der 1:8-Auftaktschlappe in Attendorf besser in Form zu kommen, bleibt damit reichlich...

RIV 10.9.93

WAZ 13.9.93

Notizen vom Tischtennis

Noch länger als ohnehin müssen die Damen des Post SV Castrop auf ihr Heim-Debüt in der Tischtennis-Regionalliga warten. Der für den 18. September angesetzte erste Auftritt vor eigener Kulisse gegen den Titelaspiranten TTC Rot-Gold Porz muß wegen eines Verbandskader-Lehrganges der Porzerin Irene Lauber verlegt werden. Das nächste Punktspiel steigt somit erst wieder am 25. September; dann wollen sich die PSV-Ladies in Lohausenholz für das 1:8 beim Auftakt in Attendorf rehabilitieren.

☆☆☆

Erst vorgezogen, dann kurzfristig abgesagt, aber jetzt gilt's: Heute (13.)

wollen die 2. Herren des Post SV Castrop und des TTC Hilstrup-Bergen ihr Bezirksklassen-Punktspiel vom 19. September absolvieren. Anschlag ist um 19 Uhr in der TH Elisabethstraße.

☆☆☆

Den Tücken der Technik ist am vorigen Wochenende die Tabelle der Herren-Berzirksliga (Gr. Mitte) zum Opfer gefallen. Wir bitten um Nachsicht und hoffen, daß der Fehler beim 2. Spieltag behoben werden kann. Roland Rauxel wird nach dem 9:5-Auftaktsieg als Tabellenfünfter geführt. Die TG Witten erwartet die Roländer am Samstag (18.) als Tabellenritter (9:3-Sieg zum Saisonstart).

Tischtennis

Zehn Kreistitel für den Post SV

Zufrieden kamen die Tischtennispieler vom Post SV von den Kreismeisterschaften im Tischtennis aus DO-Kirchlinde zurück. Zehn Kreismeistertitel, mehrere zweite und dritte Plätze, da konnte man nicht meckern! Allein fünf der Titel sicherte sich Anke Hegener, genauso oft war sie auch angetreten, eine makellose Bilanz!

Nicola Pauly und Christoph Pauly waren noch jeweils zweimal bzw. dreimal auf dem Siebertreppchen zu finden. Anke Hegeners wichtigster Erfolg sicherlich der in der Damen-A-Klasse. Gegen ihre Mannschaftskollegin Sandra Garber ging es allerdings über fünf Sätze, den letzten gewann Anke mit 21:19. Daß beide zusammen im Doppel siegreich blieben, war klar. Leichter fiel ihr der Sieg bei den Juniorinnen. Bärbel Gollnau, aus der zweiten Damenmannschaft, war aber trotz ihrer 0:3-Niederlage zufrieden über den eigenen zweiten Rang. Im Doppel auch ein „Postfinale“: Anke Hegener mit Kim Simon gewannen über Tina Schlegel und Nicola Pauly. Im Mixed machte Anke dann mit Michael Heise ihren Triumph perfekt. Erfreulich, daß sie wieder gegen eine Postpaarung gewannen, Nicola Pauly und Jörg Wagner sicherten sich den Vizetitel.

Im Nachwuchsbereich wurde Nicola Pauly Nachfolgerin von Anke in der Mädchenklasse. Das Endspiel gewann sie knapp in drei Sätzen gegen Milena Aksamitowskaja (Hukkarde). Im Doppel mit Tina Schlegel gab es den Meistertitel Nr. 2. Bei den B- und C-Schülern war Christoph Pauly nicht zu bezwingen. Mit Benjamin Wabel kam zudem noch ein Titel bei den Schülern C dazu, in der B-Klasse gab es als „Zugabe“ den Vizetitel.

Zwar kein Meistertitel, aber immerhin: In der Herren-A-Klasse sorgte Heinz-Günter Hiller mit einem dritten Rang für eine erfreuliche Überraschung, das hat es auch lange nicht mehr gegeben. In der Damen-B-Klasse mußte Kim Simon mit Kreislaufproblemen im Halbfinale passen.



FÜNF TITEL gingen allein auf das Konto von Anke Hegener.
Bild: Marsula

WA 7

14.9.93

RN 14.9.93

Tischtennis: Kreismeisterschaften

Anke Hegener mit fünf Titeln dekoriert

Zufrieden kehrten die Tischtennispieler des Post SV von den Kreismeisterschaften aus Dortmund-Kirchlinde zurück: Zehn Kreismeistertitel, mehrere zweite und dritte Plätze. Allein fünf der Titel sicherte sich Anke Hegener. Genauso oft war sie angetreten - eine makellose Bilanz! Nicola Pauly stand zweimal, Christoph Pauly dreimal auf dem Siebertreppchen.

Anke Hegeners wichtigster Erfolg war sicherlich der in der Damen-A-Klasse. Gegen ihre Mannschaftskollegin Sandra Garber ging es allerdings über fünf Sätze, den letzten gewann die 16jährige mit 21:19. Daß beide zusammen im Doppel siegreich blieben, war danach fast keine Frage mehr.

Leichter fiel Anke Hegener der Sieg bei den Juniorinnen: Bärbel Gollnau, aus der zweiten Damenmannschaft des PSV, war aber trotz ihrer 0:3-Niederlage zufrieden über den eigenen zweiten Rang. Im Doppel auch ein „Postfinale“: Anke Hegener und Kim Simon gewannen gegen Tina Schlegel und Nicola Pauly. Im Mixed machte Anke Hegener dann mit Michael Heise ihren Triumph perfekt. Erfreulich, daß sie wiederum einer Post-Paarung, nämlich Nicola Pauly und Jörg Wagner, gegenüberstanden.

Im Nachwuchsbereich wurde Nicola Pauly Nachfolgerin von Anke in der Mädchenklasse. Das Endspiel gewann sie knapp in drei Sätzen gegen Milena Aksamitowskaja aus Huckarde. Im

Doppel an der Seite von Tina Schlegel gab es den Meistertitel Nummer zwei.

Bei den Schülern B und C war Christoph Pauly nicht zu bezwingen. Mit Benjamin Wabel kam zudem noch ein Doppel-Titel bei den Schülern C dazu, in der B-Klasse gab es als „Zugabe“ den Vizetitel.

Zwar kein Meistertitel, aber immerhin: Bei den Herren A sorgte Heinz-Günther Hiller mit einem dritten Rang für eine erfreuliche Überraschung. Das hat es auch lange nicht mehr gegeben. In der Damen-B-Klasse mußte Kim Simon mit Kreislaufproblemen im Halbfinale passen.



Anke Hegener schöpfte mit fünf Titeln den Rahm bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften ab. Foto: Orwat

Post-Herren glückt Start nach Maß

TT: Glaesmann gewinnt beide Einzel

Den erhofften guten Saisonstart in der Tischtennis-Berzirksklasse legten die 2. Herren des Post SV Castrop auf die Platte. Nach dem 9:4-Sieg im vorgezogenen Punktspiel am Montag gegen die DJK Hiltrop-Berge 2 gehen die Postler mit 4:0-Punkten ins nächste Match am 25. September bei Eintracht Bochum.

Gegen die ersatzgeschwächten Gäste, die ohne ihre „Spielmitte“ gekommen waren, verpaßten die Postler einen Kantersieg.

Nach den Doppeln hieß es bereits 3:0, dann schraubten Michael Heise, Heinz-Günter Hiller, Volker Glaesmann, Jörg

Wagner und Thomas Droste das Resultat in die Höhe, wobei Waldemar Gbiorczyk gegen den „bissigen“ Gäste-Spitzenpieler Pöllmann für den Gegenpunkt zum 8:1 „sorgte“.

Heise, Gbiorczyk und Hiller versäumten es dann, den Sack zuzumachen, alle drei verloren ihre zweiten Einzel. Erst der von Adler gekommene Neuzugang Volker Glaesmann zog die Schlinge zu, als er in einem spannenden Dreisatzmatch mit 10:21, 21:15 und 21:19 gewann und somit zum erfolgreichsten Post-Akteur wurde.

Damen-Berzirksklasse:

Adler Rauxel – Ew. Aplerbeck

Roland Rauxel – Post Castrop II

nR

Mi

Tischtennis/Post SV:

Jubel wegen Glaesmann

Einen letztendlich ungefährdeten 9:4-Erfolg verbuchte der Post SV in der Tischtennis-Berzirksklasse gegen die DJK Hiltrop-Berge 2. Die Postler verpaßten in der vorgezogenen Partie des zweiten Spieltags einen möglichen Kantersieg gegen die ersatzgeschwächten Gäste, deren „Spielmitte“ nicht mitgekommen war. Nach den Doppeln lagen die Obercastroper bereits mit 3:0 in Führung - gut vor allem die Leistung von Gbiorczyk/Droste gegen Pöllmann/Zawada (21:16, 18:21 und 23:21) - und bauten ihren Vorsprung auf 8:1 aus: Heise, Hiller, Glaesmann, Wagner und Droste in ihren ersten Einzel nicht zu bezwingen, lediglich Gbiorczyk verlor. Dann aber vergaßen die Gastgeber den Siegpunkt einzufahren.

Heise, Gbiorczyk und Hiller verloren ihre jeweils zweiten Einzel. Erst Volker Glaesmann machte mit seinem zweiten Erfolg, er war damit erfolgreichster Akteur, den Sieg perfekt - obwohl er sein Team beim 10:21, 21:15 und 21:19 lange zittern ließ. Das nächste Match spielen der PSV am Samstag (25.) bei Eintracht Bochum.

WAZ
15.6.93

RN

Post SV gewinnt Derby bei Roland

Auch das zweite Ortsderby überstanden die 2. Damen des Post SV Castrop unbeschadet. Bei der DJK Roland Rauxel gelang am Mittwoch in einem vorgezogenen Punktspiel der Tischtennis-Bezirksklasse ein in dieser Höhe nicht erwarteter 8:0-Sieg. Für die Roländer Damen war's die zweite „Nulldiät“, nachdem ihnen am 1. Spieltag wegen Terminversäumnis die Punkte am „grünen Tisch“ vom Teller genommen wurden.

Spielerisch ansprechend und kämpferisch gut brachten die vier jungen PSV-Ladies Nicola Pauly, Bärbel Gollnau, Kim Simon und Tina Schlegel die Partie in Rauxel sicher über die Bühne. Zwar scheint deutlich geworden zu sein, daß die Post-Damen in der Bezirksklasse gut mithalten können, aber was wirklich drin ist, wird der nächste Gegner zeigen: In einer Woche kommt der große Favorit Preußen Lünen nach Obercastrop.

Nachdem einige Partien bereits unter der Woche stattfanden, kommt es am Wochenende noch zu folgenden Begegnungen des 2. Spieltages:

Herren-Bezirksklasse, Gr. 2: Nachdem **Post Castrop 2** mit dem 9:4-Sieg gegen Hiltrop-Bergen 2 bereits am Montag sein Punktekonto auf 4:0 erhöht hat, will auch Aufsteiger **Roland Rauxel 2** seine weiße Weste behalten. Bei Germania Holthausen 2 scheint das für die Mannen um Torsten Bonk am Samstag (17.30) nicht unmöglich.

Kreisliga: Mit der Roten Laterne der Gruppe 1 im Gepäck fährt **Post 3** zu den „Kollegen“ nach Post Dortmund 3. Bei aller Verbundenheit mit den Namensvettern, das Rotlicht wollen Gerd Brosdowski & Co. am Samstag in Dortmund zu-

rücklassen (17.30). Zwei 9:7-Sieger des 1. Spieltages stehen sich mit Gastgeber Wf. Sölde 1 und **Roland 4** gegenüber (So, 10.00). Glänzend aus den Starlöchern ist **Adler Rauxel 1** gekommen. Mit dem 9:0-Sieg vor zwei Wochen in Dortmund übernahmen die Adleraner die Tabellenführung in der Gruppe 2. Diese Position gefällt natürlich, und so wollen die Heimischen alles daran setzen, diese auch nach dem Heimspiel gegen Holzwickede IV zu behaupten (Sa, 17.30 Uhr/TH Deininghausen). **Roland 3** konnte zum Auftakt ebenfalls zwei Punkte einstreichen, was auch als Vorsatz für die Auswärtspartie in Wellinghofen 1 gilt (Sa, 17.30).

Die weiteren Spiele:

1. Kreisklasse, Gr. 1: TV Mengede 2 – Adler 2 (Sa, 17.30). **1. Kreisklasse, Gr. 2:** Roland 5 – Eintr. Dortmund 3 (Sa, 17.30; TH Bahnhofstr.). **2. Kreisklasse, Gr. 2:** Post Castrop 4 – Wf. Somborn 5 (So, 10.00; TH Elisabethstr.). **2. Kreisklasse, Gr. 4:** Roland 6 – Schüren 4 (So, 10.00; TH Bahnh.).

Jugend-Bezirksliga-Süd: Ückendorf – Roland 1 (Sa, 15.00).

Jugend-Kreisliga: TTC Holzwickede 2 – Post Castrop 2 (So, 10.00); Roland 2 – Mengede 1 (Sa, 14.30; TH Bahnhofstr.); Wellinghofen – Adler (Sa, 15.00).

Schüler-Kreisliga: Kamen 1 – Roland 1 (Sa, 14.30); Roland 2 – Sax. Dortmund 2 (Sa, 14.30; TH Bahnhofstr.); Post Castrop 2 – Ewaldi Aplerbeck (Sa, 14.30; TH Elisabethstr.).

W72

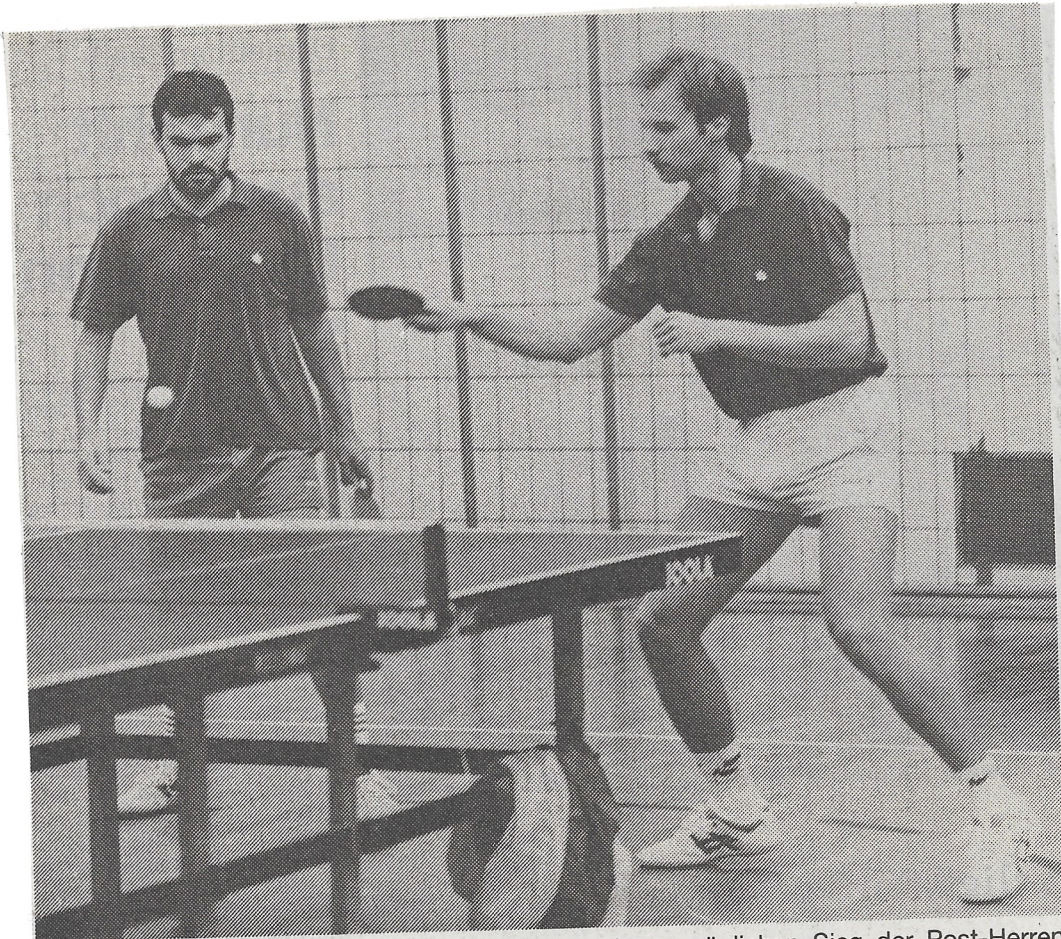
17.9.93

RN

PSV-Damen: 8:0 bei Roland

Die zweite Tischtennis-Vertretung des Post SV überstand das zweite Lokalderby in der Damen-Bezirksklasse unbeschadet. Bei der DJK Roland Rauxel gewannen die Obercastroperinnen unerwartet klar mit 8:0. Nicola Pauly (2), Kim Simon (2), Bärbel Gollnau (1) und Tina Schlegel (1) sowie die Doppel Pauly/Schlegel und Simon/Gollnau gaben sich über die gesamte Spieldauer keine Blöße. Der PSV tritt so mit einer Auftaktbilanz von 4:0 Punkten im Rücken in einer Woche gegen den Titelfavoriten Preußen Lünen an.

RN 18.9.93



Wollen auch in Brambauer wichtige Zähler zu einem möglichen Sieg der Post-Herren beisteuern: Andreas Langer (links) und Heiko Schlierenkamp.

Tischtennis: Post-Damen müssen Spiel verlegen

Post-Herren wollen auch in Brambauer gewinnen

(JL) Zwei Wochen nach dem geglückten Saisonstart gegen TuRa Bergkamen müssen die Herren des Post SV in der Tischtennis-Landesliga am Samstag bei der DJK SuS Brambauer antreten.

Jörg Wagner, Andreas Langer, Heiko Schlierenkamp, Rainer Schmidt und Waldemar Gbioreczyk reisen dabei nicht unbedingt als Favoriten nach Brambauer. Die DJK konnte immerhin am vergangenen Spieltag in Bockum-Hövel punkten, während sich die Postler gegen Bergkamen zeitweise doch recht schwer ta-

ten.

Bezirksliga

Beim TG Witten muß die erste Mannschaft von Roland Rauxel am Samstag antreten. Jörg Bollenbach und seine Mannschaftskameraden wollen sich als Absteiger nach dem Sieg über die ÖSG Viktoria weiter in Richtung Spitzen-

Bezirksklasse

Die zweite Roland-Mannschaft reist am Samstag zur Germania nach Holthausen. Werner Erhardt will sein Team nach dem Auftaktsieg gegen Vöde auch hier zum Erfolg antreiben.

Kreisliga

Das dritte Team der „Rolän-

der“ muß am Samstag in Vellinghofen den derzeitigen Aufwärtstrend bestätigen, während die vierte Mannschaft am Sonntag in Sölde antritt. Die „Dritte“ des Post SV, Schlußlicht in der Gruppe 1, spielt am Samstag bei Post Dortmund 2. Adler Rauxel hat den Holzwickeder TV zu Gast.

Damen-Verbandsliga

Das Spiel der ersten Mannschaft des Post SV gegen den TTC RG Porz findet zu einem späteren Zeitpunkt statt, da eine Porzer Spielerin zum Verbandslehrgang eingeladen wurde. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

WAZ 18.9.93



FREUEN SICH auf das Gastspiel in Brambauer: Die 1. Herren des Post SV. Bild: Schirmers

Ein wenig schlanker als geplant präsentiert sich der 2. Spieltag im Tischtennis. „Abgespeckt“ wurde das Programm einerseits wegen der Absetzung der Regionalliga-Partie der Post-Damen gegen den TTC Rot-Gold Porz, und andererseits durch einige bereits vorgezogene Begegnungen unter der Woche.

Landesliga: Eine richtige Standortbestimmung steht dem Absteiger aus der Verbandsliga noch bevor. Ob's die beim Auswärtsspiel in Brambauer gibt, ist den PSV-Herren noch nicht klar. Auf jeden Fall rechnet man

Tischtennis

Zweite Siege für die Herren?

mit einem harten Stück Arbeit, denn schließlich geht's zum hochmotivierten Aufsteiger. Bis hinunter zum

4. Brett sind die Gastgeber mit Vorschußlorbeeren bedacht worden. Da werden die Sorgen der Castroper nicht abnehmen, zumal Jörg Wagner und Rainer Schmidt bislang noch nicht richtig Tritt gefaßt haben. Vielleicht holt ja Harald Schmidt, der direkt aus dem Urlaub nach Lünen reist, die Kastanien aus dem Feuer.

Bezirksliga: In der Spitzengruppe wollen sich Röländer mit einem Sieg bei der TG Witten festsetzen. Jörg Bollenbach & Co. haben sich jedenfalls fest vorgenommen, nicht mit leeren Händen die Heimreise anzutreten.

RN 20.9.93

Tischtennis: Herren des Post SV auf Erfolgskurs

Rolands Dieter Meister in „meisterlicher“ Form

(JL) Die aus der Verbandsliga abgestiegene erste Herrenmannschaft des Post SV bleibt in der Landesliga auf Erfolgskurs. Im Auswärtsspiel bei der DJK SuS Brambauer gewannen die Tischtennis-Cracks um Jörg Wagner mit 9:4.

Dabei zeigten sich vor allem Wagner und Neuzugang Rainer Schmidt gegenüber dem Match gegen Bergkamen vor zwei Wochen stark verbessert. Jörg Wagner (2), Andreas Langer, Stefan Kamischow, Heiko Schlierenkamp (2) und Rainer Schmidt sorgten für die Einzelpunkte, Harald Schmidt verlor sein einziges Spiel in hart umkämpften drei Sätzen mit 26:28, 21:19 und 19:21. Im Doppel waren die Paarungen Wagner/Kamischow und Langer/Schlierenkamp erfolgreich, während Schmidt/Schmidt einen Zähler abgaben.

Herren-Bezirksliga

Einen Punktgewinn konnte die erste Mannschaft von Roland Rauxel durch das 8:8-Unentschieden bei der TG Witten verbuchen. Dieter Meister - nach einem Jahr Pause wieder im Team - blieb auch im zweiten Saisonmatch ohne Niederlage im Einzel und Doppel. Gemeinsam mit Jörg Bollenbach sorgte er zudem für den wichtigen achten Punkt im abschließenden Doppel.

Dabei hatten die Roländer bereits mit 5:8 zurückgelegt, nachdem Frank Malmwiewick und Christian Bojak ihre Ein-



Rauxels Dieter Meister ist nach seinem „Comeback“ noch gänzlich unbesiegt - im Einzel wie im Doppel.

Foto: Bischof

zel verloren hatten. Siegreich waren Dieter Meister (2), Frank Witczak (2), Jörg Bollenbach und Jürgen Send.

Herren-Bezirksklasse

Ebenfalls im zweiten Saisonspiel war Aufsteiger Roland Rauxel 2 erfolgreich. In Holthausen waren Werner Erhardt (1 Einzelsieg), Andreas Friebe (2), Marco Beer (1), Alexander Teut (2), Frank Büchner (1) und Thorsten Bunk erfolgreich. Die Doppelpunkte steuerten Erhardt/Friebe und Büchner/Beer bei.

Herren-Kreisliga

Einen überraschenden Sieg in der Gruppe 1 landete die dritte Mannschaft des Post SV mit ihrem 9:1 bei Post Dortmund 2. Die Postler - nach

dem ersten Spieltag Tabellenletzter - traten in folgender Besetzung an: Gerd Brzodowski (2), Michael Schäper (1), Torsten Tauber (1), Wolfgang Schmidt (1), Udo Wasmuth (1) und Heinrich Schigay. Für die Doppelpunkte sorgten Tauber/Schmidt, Brzodowski/Schigay und Schäper/Wasmuth. Roland 4 gewann ebenfalls mit 9:7 in Sölde. Klaus Krupp, Jürgen Wasielak und Hans Wasielak blieben in ihren Einzeln ungeschlagen, Uwe Lippik holte einen weiteren Punkt. Ohne Einzelerfolg blieben Hubert Schäfer und Herbert Send.

Ihren zweiten Saisonsieg fuhr die dritte Mannschaft von Roland Rauxel in der Gruppe 2 ein. In Wellinghofen gewannen die Roländer mit 9:7, wobei Lars Friedrichs (2), Michael Sawadda, Dirk Wiegmann und Ronald Rettig für die Einzelpunkte sorgten. Michael Bergins und Stephan Sawadda waren im oberen Parkreuz erfolglos. Das erste Herrenteam von Adler Rauxel, bei dem man sich eigentlich auf eine „Zittersaison“ eingestellt hatte, steht nach zwei Spieltagen und zwei Siegen ganz oben in der Kreisligatabelle. Der Holzwickeder TV wurde im Heimspiel mit 9:4 bezwungen. Dabei lagen die Adleraner nach zwei Doppel-Niederlagen zunächst zurück. Jürgen Rose (2), Roland Uick (1), Holger Wittich (2), Ralf Gastreich (2) und Markus Welz (1) stellten mit ihren Einzelsiegen jedoch den letztlich deutlichen Erfolg sicher.

WAZ 20.9.93

Tischtennis vom Wochenende

Meister bringt die Roländer auf Trab

Adleraner Herren auf Erfolgskurs

Dieter Meister und Jörg Bollenbach sicherten den 1. Herren der DJK Roland Rauxel das 8:8-Remis bei der TG Witten. Damit sind die Roländer auch nach dem 2. Spieltag der TT-Bezirksliga ungeschlagen.

Aber es war hauchdünn. Gegen fünf „Materialspieler“ und einen Linkshänder (eine ungewöhnliche Konstellation) liefen die Rauxeler bis zum 5:8 ständig einem Rückstand hinterher. Aber dann ging's bergauf. Beim 7:8 behielt das Doppel Bollenbach/Meister auch im letzten Spiel die Nerven und machten mit ihren Sieg den Punktgewinn perfekt, nachdem sie zuvor auch das Anfangsdoppel gewonnen hatten. Wie wichtig die Rückkehr von Dieter Meister nach seiner langen Verletzung ist, zeigt die Tatsache, daß er auch diesmal im Einzel sowie im Doppel mit „Bolli“ ungeschlagen blieb. Wie Meister konnte auch Frank Witzak im unteren Paarkreuz jeweils beide Einzel gewinnen; Bollenbach und Jürgen Send waren je einmal erfolgreich, Frank Malmwiewick und Christian Bojak mußten diesmal passen.

Bezirksklasse: Zweiter Sieg im zweiten Spiel für den Aufsteiger **Roland 2**. Mit 9:6 zwangen Werner Erhardt (ein Sieg), Thorsten Bonk (0:2), Andreas Friebe (2:0), Marco Beer (1:1), Alexander Teut (2:0) und Frank Büchner (1:1) den Gastgeber Holthausen in die Knie. Außerdem waren die Doppel Erhardt/Friebe und Büchner/

Beer erfolgreich.

Kreisliga: Da hatte man bei den 1. Herren der **DJK Adler Rauxel** vorab mit einer Zittersaison gerechnet, und jetzt stehen sie nach dem 9:4-Heimsieg gegen Holzwickede 4 mit 4:0 Punkten ganz oben in der Tabelle der Gruppe 2. Nach zwei Doppel-Niederlagen zu Beginn der Partie herrschte in den eigenen Reihen nach den Einzelerfolgen von Jürgen Rose (2), Roland Uick (1), Holger Wittich (2), Ralf Gastreich (2) und Markus Welz (1) die in der letzten Saison so sehr vermißte gute Stimmung. Auch **Roland 3** spielte mit 9:7 in Wellinghofen den zweiten Sieg ein. Zwar ging man im oberen Paarkreuz leer aus, aber dafür hotlen die Doppel die Kohlen aus dem Feuer. Lars Friedrichs bot mit seinen beiden Einzelerfolgen einen guten Einstand.

In der Gruppe 1 ließ **Post Castrop 3** das ungeliebte Schlußlicht bei den „Amtskollegen“ von Post Dortmund. Beim überraschenden 9:1-Sieg stellte lediglich Castrops Post-„Bote“ Heinrich Schigay den Gastgebern einen Punkt zu. Was passiert, wenn zwei Teams aufeinandertreffen, die zuvor jeweils mit 9:7 gewonnen haben? Sie spielen erneut 9:7. Mit diesem Ergebnis gewann nämlich **Roland 4** bei Westfalia Solde. Beim Rauxeler „Dream-Team“ blieben Klaus Krupp, Jürgen Wasielak und Hans Wasielak in den Einzeln ungeschlagen.

Tischtennis

Damen-Regionalliga West		(T19910)	
SF Rheydt - TTC Brauweiler			8:4
WRW Kleve 2 - TuS Lohauserrh.			5:8
Post Castrop - TTC RG Porz	ag		:-
Olympia Bonn - TV Attendorf			8:4
Kettler Ense - VfL Willich			2:8
1. VfL Willich	2 2 0 0	16:7	4:0
2. SF Rheydt	2 2 0 0	16:7	4:0
3. Lohauserrh.	1 1 0 0	8:5	2:0
4. Jahn Soest 2	1 1 0 0	8:6	2:0
5. TV Attendorf	2 1 0 1	12:9	2:2
6. Olympia Bonn	2 1 0 1	13:12	2:2
7. TTC RG Porz	0 0 0 0	0:0	0:0
8. WRW Kleve 2	1 0 0 1	5:8	0:2
9. Post Castrop	1 0 0 1	1:8	0:2
10. Brauweiler	2 0 0 2	10:16	0:4
11. Kettler Ense	2 0 0 2	5:16	0:4

„Doppel-Poker“ der Postler erfolgreich

TT-Landesliga: Zweiter Saisonsieg

Mit dem zweiten Saisonsieg setzten sich die 1. Herren des Post SV Castrop an der Spitze der Tischtennis-Landesliga fest. Beim Aufsteiger SuS Brambauer wartete der heimische Verbandsliga-Absteiger mit einer Leistungssteigerung auf und gewann verdient mit 9:4. Erfolgreich bereits der „Doppel-Poker“: Das vermeintlich schwächste Duo Andreas Langer/Heiko Schlierenkamp wurde „top“ gesetzt und spielte auch so (in 3 Sätzen). Stefan Kamischow/Jörg Wagner knöpften Brambauers Spitzendoppel mit zweimal „zu 19“ die Punkte ab. Nach der Niederlage von „Schmidt-Einander“ (Harald und Rainer) ging's mit 2:1 in die Einzel. Da blieb's spannend, aber die formverbesserten Jörg Wagner (2:0) und Heiko Schlierenkamp (2:0), sowie Stefan Kamischow (1:1), Andreas Langer (1:1) und Stadtmeister Rainer Schmidt (1:0) setzten sich gemeinsam mit „Urlauber“ Harald Schmidt, der mit 19:21 im „Dritten“ verlor, schließlich durch.

WAZ 22.9.93

Erfolge in den unteren Ligen

Die beiden heimischen Teams warten in der 1. Tischtennis-Kreisklasse weiterhin auf den ersten Sieg. Dagegen läuft es bei den Postlern in der 2. Kreisklasse optimal. Die vierte Post-Vertretung bleibt auch nach dem zweiten Spieltag ohne Punktverlust an der Tabellenspitze, gefolgt von der dritten Mannschaft, die ihr erstes Unentschieden hinnehmen mußte.

1. Kreisklasse: Zwei verlorene Ballwechsel brachten die zweite Mannschaft von **Adler Rauxel** um einen verdienten Punkt in Mengede. Als das Abschlußdoppel bereits die Siegerstraße entlang schmetterte, mußte sich Thorsten Nimser im dritten Satz mit 21:23 geschlagen geben. So unterlag das Team mit 6:9. Klarer war da die Angelegenheit für die 5. Mannschaft von **Roland Rauxel**. Beim 1:9 gegen Eintracht Dortmund II brachten zwar Chroscinski/Feuersenger die Rauxeler in Führung.

2. Kreisklasse: Ihren ersten Sieg feierte die **6. Mannschaft von Roland Rauxel** gegen Schüren IV mit 9:4. Der **Post SV IV** verbuchte beim 9:3-Sieg

gegen Somborn bereits seinen zweiten Erfolg. Die Mannschaft um Horst Kurbjun verteidigte damit die Tabellenführung.

Jugend: Nach dem Ausfall von Pilarski mußte der **Adler Nachwuchs** mit nur drei Spielern in Wellinghofen antreten. Doch Siersiecke, Heibowitz und Gramm ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und gewannen mit 8:4. Die zweite Jugend des **Post SV Castrop** hatte beim 8:6-Erfolg in Holzwickede ebenfalls keine Probleme. Hier überzeugten Ersatzmann Christoph Pauly mit drei Siegen und Kai Kosmis, der zweimal erfolgreich war. Die Schüler des Post SV hatten gegen Ewaldi Aplerbeck beim 4:8 keine Chance.

RN 21.9.93

Tischtennis/Roland 5:

Nach dem Doppel bergab

1. Kreisklasse

Roland Rauxel 5 mußte eine herbe Heimniederlage gegen Eintracht Dortmund 3 einstecken. Nach dem Führungspunkt durch das Doppel Chroscinski/Feuersenger gingen die „Roländer“ mit 1:9 unter. Adler Rauxels „Zweite“ unterlag mit 6:9 beim TV Mengede 2. Thorsten Nimser verlor dabei das entscheidende Einzel erst im dritten Satz mit 21:23.

2. Kreisklasse

Die sechste Mannschaft von Roland Rauxel gewann mit 9:2 gegen Schüren 4. Mit 9:3 setzte sich die „Vierte“ des Post SV gegen Westfalia Somborn 5 durch. Henrik Gbiorczyk (1), Horst Kurbjun (2), Gunter Timmermann (2), Martin Mann (1) und Ingo Panofen (1) punkteten, Christoph Schuchardt ging leer aus. Im Doppel sorgten Kurbjun/Timmermann und Schuchardt/Mann für die Castroper Zähler.

Die „Schmidt's“ geben ihr Heimdebüt im Post SV Team

Roländer peilen mit einem Sieg einen Spitzenplatz an

Tischtennis; Post SV Herren: Landesliga.

Nach dem gelungenen Start besteht Hoffnung, in der Landesliga oben mitzuspielen. Als nächsten Gegner erwarten die Postler um den wiedererstarkten Jörg Wagner den TTV Menden-Platteheide. Die Gäste sind ein unbeschriebenes Blatt. Leicht wird die Aufgabe dennoch nicht, zumal einige Teams die Mendener als Mitavorit eingestuft haben. Die Postler hoffen auf einen weiteren Aufwärtstrend, denn alle Verletzungen sind askuriert, die Formkurve aller Akteure zeigte deutlich nach oben. Sein Heimdebüt gibt am Samstag Harald Schmidt, der zusammen mit Rainer Schmidt auf den ersten Doppelerfolg hofft. Ob die Postler wieder Langer/Schlierenkamp als „Top-Doppel“ setzen, ist noch unklar. Geplant ist der Spielbeginn um 18.30 Uhr.

Herren-Bezirksklasse

Wenn der Tabellenführer Post II beim Tabellenletzten Eint. Altenbochum spielt, dann sind die Rollen verteilt. Doch die Postler warnen. Nach zwei Spieltagen sind solche Mutmaßungen reine Spekulation, Vorsicht ist geboten.

Herren-Kreisliga

Nach dem unerwarteten Punktgewinn vom letzten Spieltag gehen die Postherren „frohen Mutes“ in das Spiel gegen Somborn. Die Gäste gelten allerdings am Sonntagmorgen in Obercastrop als haushoer Favorit.

2. Kreisklasse

Bereits ein Spitzenspiel. Die „Vierte“ trifft in Post Dortmund III auf eine ebenfalls noch ungeschlagene Vertretung. Zumindestens ein Unentschieden wäre ein Erfolg, zumal man auf Henryk Gbiorczyk verzichten muß.

Jugend: Post I in Westerfild,



IN DIE KNIE will sich Andreas Langer vom Post SV morgen von seinem Gegner nicht zwingen lassen. Bild: Schirmers

Post II zu Hause gegen Post Dortmund. Die erste Schüler spielt gegen Unna, und die „Zweite“ in Unna.

Roland Rauxel; Herren-Bezirksliga. Mit einem Erfolg gegen SSV Union Hagen (Sa. 17.30 Uhr TH Bahnhofstr.) können sich die Roländer in der Spitzengruppe festsetzen. Ein Sieg müßte möglich sein, zumal die Hagener gegen Witten 3:9 verloren, die Rauxeler dagegen ein 8:8 erreichten.

Herren-Bezirksklasse: Einen guten Start landete das 2. Team mit zwei Erfolgen. Ge-

gen Gerthe soll am Sonntag der 3. Sieg folgen. In der Herren-Kreisliga soll gegen den Lokalrivalen Adler Rauxel der dritte Sieg in Folge geschafft werden. Beide Teams sind bisher ungeschlagen, es werden daher viele Zuschauer am Samstag ab 17.30 Uhr in der TH Bahnhofstr. erwartet. Die fünfte Garnitur (1. Kreisklasse) muß als Letzter so langsam punkten. Gegen Menglinghausen soll es soweit sein. Team 6 (2. Kreisklasse) will gegen Saxonia Dortmund gewinnen.

Tischtennis: Derby in der Kreisliga

PSV-Damen vor erstem Punkt?

(JL) Nach dem spielfreien letzten Wochenende - die Partie gegen den TTC Porz wurde verlegt - müssen die Damen des Post SV am Samstag (25.) abend zu ihrem zweiten Regionalliga-Match beim TuS Lohausenholz-Da-berg antreten.

Aufgrund der Verlegung des Heimspiels gegen Porz kommt es somit für das Team um Martina Steinke zur zweiten Auswärtspartie in Folge. Dabei geht es für die Postlerinnen darum, beim derzeitigen Tabellendritten besser abzuschneiden als am ersten Spieltag (1:8 in Attendorn) und vor allem um den ersten Punktgewinn. Die Gastgeber mußten kurz vor der Saison den Ausfall ihrer chinesischen Spitzenspielerinnen sowie einer weiteren Akteurin verkraften.

Herren-Landesliga

Die erste Herrenmannschaft des Post SV will auch am Samstag im Heimspiel gegen den TTV Platteheide Menden (17.30 Uhr) den positiven Trend der ersten zwei Spiele fortsetzen. Zur Zeit stehen Jörg Wagner und seine Mannschaftskameraden noch ungeschlagen auf dem dritten Tabellenplatz, die Mendener sind Fünfter.

Herren-Bezirksliga

Durch einen Erfolg im Heimspiel gegen den SSV Union Hagen könnte sich die erste Mannschaft von Roland Rauxel in der Spitzengruppe festsetzen. Die Roländer, in der Tabelle derzeit auf dem dritten Platz, treten am Samstag in der Turnhalle Bahnhofstraße an die Tische.

Herren-Bezirksklasse

Einen guten Start legte das zweite Team von Roland Rauxel mit zwei Siegen in den ersten beiden Spielen hin. Im Heimspiel gegen den TV Gerthe 3 will der Tabellenvierte nun den dritten Erfolg „einfahren“. Der zweite Aufsteiger aus Castrop-Rauxel, der PSV 2, gastiert bei Eintracht Altenbochum. Vor den Gastgebern ist der PSV gewarnt, dort erlebte die „Erste“ ein-



Martina Steinke hofft im zweiten Saisonspiel auf den ersten Punktgewinn des Regionalliga-Aufsteigers.

Foto: Bischof

mal eine Überraschung, als sie schnell mit 1:7 ins Hintertreffen geriet.

Herren-Kreisligen

Die vierte Mannschaft der Roländer, zur Zeit auf Platz drei in der Gruppe 1, steht am Sonntag (26.) dem Zehnten aus Heeren-Werve gegenüber, während sich das dritte Team des Post SV mit der „Zweiten“ von Westfalia Somborn auseinandersetzen muß.

Gegen den Lokalrivalen Adler, den Tabellenführer der Gruppe 2, muß die „Dritte“ von Roland Rauxel am Samstag in der Turnhalle Bahnhofstraße antreten. Beide Teams sind ohne Punktverlust.

Damen-Bezirksklasse

Tabellenführer Post SV 2 empfängt am Samstag abend den Dritten Preußen Lünen zum Spitzenspiel. Bisher sind beide Mannschaften ungeschlagen. Zum „Kellerderby“ muß hingegen das Team von Roland Rauxel (zur Zeit Tabellenletzter) nach Aplerbeck reisen. Beide Teams sind bisher ohne Punktgewinn in der laufenden Saison. In mittleren Tabellengefilen rangieren die Damen von Adler Rauxel (2:2 Punkte), die am Samstag abend ein schweres Auswärtsspiel beim Zweiten TuS Ascheberg 2 absolvieren müssen.

RN
25.9.93

Post SV: Mühsam aber hochverdient

Tolle Serie der 2. Damenmannschaft

Tischtennis/Post SV: Einen recht mühsamen aber trotzdem hochverdienten Sieg verbuchten die Herren des PSV in der Landesliga gegen Mendel-Platteheide. Die Postler setzten sich dabei mit 9:5 Punkten recht ordentlich in Szene.

Bis zum Stande von 7:1 lief in dieser Partie noch alles wie am Schnürchen gezogen, doch dann geriet das Match etwas aus dem Ruder. Als die Castropoer im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel schleifen ließen, kamen die Gastgeber vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse bis auf 7:5 heran.

Heiko Schlierenkamp und Rainer Schmidt, die bei diesem Spielstand an die Platten mußten, verloren zwar jeweils ihren ersten Satz, doch keinesfalls die Nerven. Im dritten Durchgang hatte man sich und den Gegner wieder voll unter Kontrolle. Schlierenkamp siegte mit 21:11 und Schmidt mit 21:12. Das war die Entscheidung. Mit 6:0-Punkten haben sich die Postler zunächst im oberen Drittel der Tabelle festgesetzt.

Problemlos nahm die Postler Zweite in der Bezirksklasse die Hürde beim Schlußlicht Eintracht Altenbochum. Beim 9:3-Sieg in Bochum hatten lediglich die Castropoer Spitzenspieler Schwerstarbeit zu verrichten. Während sich Waldemar Gbiroczyk und Michael Heise geschlagen geben mußten, blieben Hiller, Glaesmann, Wagner und Droste ohne Niederlage.

Schon fast unheimlich mu-

tet der Siegeszug der zweiten Damenmannschaft in der Bezirksklasse an. Das junge PSV-Team blieb auch bei der ersten richtigen Standortbestimmung „standhaft“. Am Samstag bezwangen die jungen Spielerinnen den Titelfavoriten Preußen Lüben glatt mit 8:4-Punkten. Lediglich am Spitzenbrett hatten die Gäste die Nase vorn. Ansonsten zeigten Nicola Pauly (2:1), Bärbel Gollnau (2:1), Kim Simon (2:1) und Tina Schlegel (2:0) eine überraschend gute Leistung. Jetzt kann man sogar ein wenig vom Bezirks-Titel träumen.

In der Kreisliga gab's eine unglückliche Niederlage für die Routiniers aus Castrop. Gegen Somborn war das Match so knapp, wie das Abschlußdoppel, das Udo Wasimuth und Gerd Brosdowski mit 26:28 im 2. Satz verloren. Am Ende hatten die Gäste mit 9:7-Punkten die Nase vorn. Pechvogel in dieser Partie war Michael Horn, der beide Einzel im dritten Satz verlor.

Unter die Räder kam das erste Jugendteam in Westerfilde. Beim 1:8 konnte sich nur Thorsten Strecke in die Siegerliste eintragen. Mit 6:8-Punkten mußte sich die zweite Formation gegen Post Dortmund 2 geschlagen geben. Besser lief's bei den Schülern. Das erste Team gewann gegen Unna 1 mit 8:1 und die Zweite setzte sich gegen Unna 2 mit 8:4-Punkten durch. Die Siegerpunkte holten Sebastian Strack, Maximilian Herbrand und Benjamin Wabel.



SO TRAGISCH WARS NICHT! Die PSV-Neuzugänge Rainer (links) und Harald Schmidt steckten ihre Niederlage im Doppel recht locker weg. Bild: Marsula

WAZ 27.9.93

Post SV: Mühsam aber hochverdient

Tolle Serie der 2. Damenmannschaft

Tischtennis/Post SV: Einen recht mühsamen aber trotzdem hochverdienten Sieg verbuchten die Herren des PSV in der Landesliga gegen Menden-Platteheide. Die Postler setzten sich dabei mit 9:5-Punkten recht ordentlich in Szene.

Bis zum Stande von 7:1 lief in dieser Partie noch alles wie am Schnürchen gezogen, doch dann geriet das Match etwas aus dem Ruder. Als die Castroper im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel schleifen liebten, kamen die Gastgeber vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse bis auf 7:5 heran.

Heiko Schlierenkamp und Rainer Schmidt, die bei diesem Spielstand an die Platten mußten, verloren zwar jeweils ihren ersten Satz, doch keinesfalls die Nerven. Im dritten Durchgang hatte man sich und den Gegner wieder voll unter Kontrolle. Schlierenkamp siegte mit 21:11 und Schmidt mit 21:12. Das war die Entscheidung. Mit 6:0-Punkten haben sich die Postler zunächst im oberen Drittel der Tabelle festgesetzt.

Problemlos nahm die Post-Zweite in der Bezirksklasse die Hürde beim Schlußlicht Eintracht Altenbochum. Beim 9:3-Sieg in Bochum hatten lediglich die Castroper Spitzenspieler Schwerstarbeit zu verrichten. Während sich Waldeemar Gbiroczyk und Michael Heise geschlagen geben mußten, blieben Hiller, Glaesmann, Wagner und Droste ohne Niederlage.

Schon fast unheimlich mu-

tet der Siegeszug der zweiten Damenmannschaft in der Bezirksklasse an. Das junge PSV-Team blieb auch bei der ersten richtigen Standortbestimmung „standhaft“. Am Samstag bezwangen die jungen Spielerinnen den Titelfavoriten Preußen Lünen glatt mit 8:4-Punkten. Lediglich am Spitzentisch hatten die Gäste die Nase vorn. Ansonsten zeigten Nicola Pauly (2:1), Bärbel Gollnau (2:1), Kim Simon (2:1) und Tina Schlegel (2:0) eine überraschend gute Leistung. Jetzt kann man sogar ein wenig vom Bezirks-Titel träumen.

In der Kreisliga gab's eine unglückliche Niederlage für die Routiniers aus Castrop. Gegen Somborn war das Match so knapp, wie das Abschlußdoppel, das Udo Was-muth und Gerd Brosdowski mit 26:28 im 2. Satz verloren. Am Ende hatten die Gäste mit 9:7-Punkten die Nase vorn. Pechvogel in dieser Partie war Michael Horn, der beide Einzel im dritten Satz verlor.

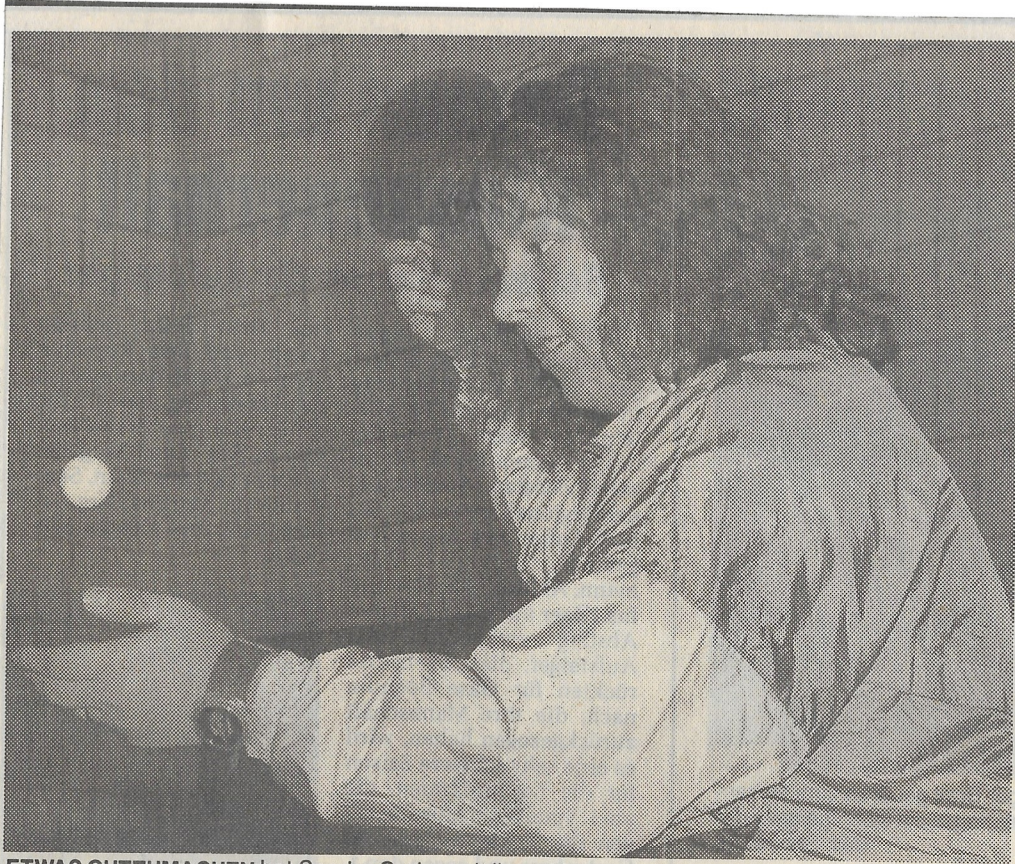
Unter die Räder kam das erste Jugendteam in Westerfilde. Beim 1:8 konnte sich nur Thorsten Strecke in die Siegerliste eintragen. Mit 6:8-Punkten mußte sich die zweite Formation gegen Post Dortmund 2 geschlagen geben. Besser lief's bei den Schülern. Das erste Team gewann gegen Unna 1 mit 8:1 und die Zweite setzte sich gegen Unna 2 mit 8:4-Punkten durch. Die Siegpunkte holten Sebastian Strack, Maximilian Herbrand und Benjamin Wabel.

WPZ 23.5.53

SO TRAGISCH WARS NICHT! Die PSV-Neuzugänge Rainer (links) und Harald Schmidt steckten ihre Niederlage im Doppel recht locker weg.



Bild: Marsula



ETWAS GUTZUMACHEN hat Sandra Garber mit ihren Mannschaftskameradinnen, wenn es heute im dritten Meisterschaftsspiel in der Regionalliga beim TuS Lohausenholz-Danneberg darum geht, den ersten Sieg einzufahren.
Bild: Marsula

WAZ 25.9.93

Post-Team muß sich anstrengen

Roländerinnen wollen ersten Sieg

Die Damen des Post SV müssen am Samstag zu einer der spielstärksten Mannschaften der Regionalliga reisen. Der TuS-Lohausenholz-Danneberg belegte in der vergangenen Saison den vierten Rang, hinter drei Teams, die sich durch „Ausländerinnen“ im letzten Jahr enorm verstärkt hatten. Auch in diesem Jahr rechnen die Gastgeberinnen mit einem Rang im oberen Drittel.

Untermauert wurde dieses Vorhaben am letzten Spieltag. In Kleve gewann man trotz „Ersatz“ unerwartet mit 8:5, wobei vor allem die Erstligafähige Elisabeth Kottmann überzeugte. Dahinter bieten die Damen aus dem Hammer Vorort mit Darina Lehmköster noch eine der spielstärksten jungen Damen des Verbandes auf. Am Brett drei agiert Neuzugang Yvonne Kasproviak und die Zweitligafähige Dagmar Krämer. Da sind die Postdamen in einer klaren Außenseiterrolle. „Verhauen“, wie beim Start in Attendorf, wollen sich die Damen aber nicht lassen. Es wäre auch für die Moral nicht gut. So hoffen die Damen um Christiane Busche zumindest auf ein paar Punkte, die aber nur dann errungen werden können, wenn alle am oberen Lei-

stungsvermögen agieren.

In der Damen-Bezirksliga treffen die Postdamen auf die ebenfalls noch ungeschlagenen Gegnerinnen von Preußen Lünen. Während die Postdamen bisher zwei vermeintlich leichte Gegnerinnen bezwangen, räumte Preußen Lünen zwei Mitkonkurrentinnen um den Aufstieg aus dem Weg. Ein interessantes Duell, bei dem sich zeigen wird, wie sich die junge Postgarde aus der Affäre ziehen wird.

Die Damen von **Roland Rauzel** (Damen-Bezirksklasse) treffen im ersten Kellerderby auf Aplerbeck 2. Beide Teams legten zu Saisonbeginn einen klassischen Fehlstart hin. Der Reiz dieses Vergleichs liegt darin, daß nun beide Mannschaften ihre ersten Punkte einfahren wollen.

Tischtennis: Roland schlägt Hagen

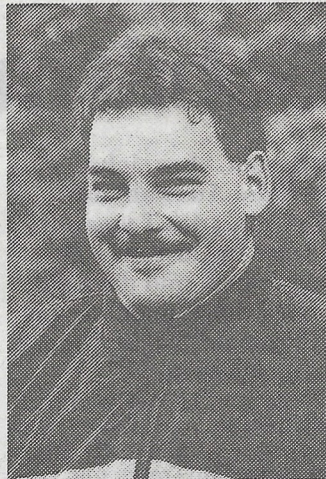
Niederlage für die Post-Damen

Eine erneute Niederlage mußte die erste Damemannschaft des Post SV beim 3:8 im Auswärtsspiel gegen den TuS Lohausenholz-Daberg hinnehmen. Damit dürfte für die sieggewohnten Obercastroperinnen endgültig klar sein, daß die Trauben in der Regionalliga sehr hoch hängen.

Dabei konnten die Castroperinnen die Partie bis zum 3:3-Zwischenstand noch ausgeglichen gestalten. Die Punkte holten das Doppel Martina Steinke/Anke Hegener sowie Martina Steinke und Sandra Garber im Einzel. Dann folgte das wohl entscheidende Spiel dieser Partie: Martina Steinke verlor knapp gegen Brett 2 der Lohausenholzer, und das hatte sowohl auf die Ostwestfalinnen wie auch auf die PSV-Damen Signalwirkung. Die Gastgeberinnen steigerten sich nun von Spiel zu Spiel, während die Postlerinnen dem zunehmenden Druck nicht mehr gewachsen waren. In den entscheidenden Momenten agierten die Lohausenholzerinnen abgeklärter. Das Post-Quartett muß nun vor allem gegen Brauweiler und Kettler die Zähler zum Klassenerhalt holen.

Herren-Landesliga

Licht und Schatten gab es beim 9:5-Erfolg des ersten Herrenteam des Post SV über Menden-Platteheide. Zunächst schien die Castroper Sechs die Gäste aus dem Sauerland zu überrollen. So stand es rasch 7:1 für die Postler, und alles deutete darauf hin, das sich die Kontrahenten



Zwei Punkte steuerte Frank Witczak zum Erfolg der Roland-Herren bei.

Foto: Bischof

früh auf die lange Heimreise würden machen können. Dann aber kehrte der Schlendrian in die Reihen der Postler ein: Harald Schmidt, Jörg Wagner, Andreas Langer und Stefan Kamischow verloren ihre Spiele in Serie zum 7:5-Zwischenstand. So kam noch einmal Dramatik in der Elisabethhalle auf, denn Heiko Schlierenkamp und Rainer Schmidt gewannen ihre Einzel jeweils erst im dritten Satz. Damit ist der Saisonstart der Postler mit nunmehr 6:0 Punkten vollauf geglückt.

Herren-Bezirksliga

Mit einem 9:4-Erfolg gegen den SSV Union Hagen bestätigte die erste Mannschaft von Roland Rauxel ihren Spitzenplatz. Jörg Bollenbach (2), Frank Witczak (2), Christian Bojak, Werner Erhardt und Dieter Meister punkteten im Einzel für die Roländer.

AN 27.9.93

Tischtennis: Post-Damen 2 gegen Lünen erfolgreich

Roland 3 stutzte Adleranern beim 9:2 im Derby die Flügel

Damen-Bezirksklasse

Eine positive Überraschung glückte dem zweiten Damenteam des Post SV: Es schlug den hohen Favoriten aus Preußen Lünen mit 8:4. Dabei bestach das Quartett durch eine geschlossen starke Mannschaftsleistung. 1:1 stand es nach den Doppeln, dann aber gingen die Einzel mit 7:3 an die Postlerinnen. Dabei spielten Nicola Pauly, Bärbel Gollnau und Kim Simon jeweils 2:1, Tina Schlegel blieb es vorbehalten, mit einer 2:0-Bilanz als einzige ungeschlagen zu bleiben. Beim Kellerduell erspielten sich die Damen von Roland Rauxel ein 8:8 in Aplerbeck. Sabine Wasielak (1), Marianne Mering (1), Petra Schmidt (2) und Doris Burmann (2) sorgten für die Einzelpunkte. Am Dienstag (28.) reisen die Roländerinnen zum Nachholspiel nach Langern.

Herren-Bezirksklasse

Einen ungefährdeten Erfolg feierte die „Zweite“ des Post SV beim 9:3 in Altenbochum. Dabei überraschten die Gastgeber die Postler gleich zu Beginn mit der Bitte, an drei Platten spielen zu dürfen, weil man sich beeilen müsse. Nach nur gut einer Stunde war alles gelaufen und die Post-Herren konnten sich auf das vorgezogene Spiel gegen Kirchlinde am Donnerstag (30.) konzentrieren.

Weiterhin im Aufwind befindet sich zweite Aufsteiger, Roland Rauxel 2. Mit dem 9:4 gegen Gerthe 3 erreichten die Roländer den dritten Sieg im dritten Spiel. Werner Erhart, Marco Beer, Andreas Friebe und Alexander Teut punktetten für die Roländer im Einzel, während Torsten Bonk und Frank Büchner ohne Erfolg blieben.

Herren-Kreisligen

Vor dem Spiel gegen Mitfavorit der Gruppe 1, Westfalia Somborn, rechneten die Herren der „Dritten“ des Post SV mit einer klaren Niederlage. Nach dem 7:9 aber haderten sie mit dem Schicksal. Viele hauchdünne Spiele gingen verloren, oft sogar nach hoher Führung. Viel Mühe hatte die vierte Mannschaft der Roländer im Heimspiel gegen Heeren-Werve. Am Ende blieb nur ein 8:8 für die Mannen um Klaus Krupp.

In der Gruppe 2 stürzte Roland Rauxel 3 den Tabellenführer und Lokalrivalen Adler Rauxel mit einem klaren 9:2-Sieg. Stephan Sawadda war mit zwei Einzelerfolgen und einem Doppelsieg (mit Dirk Wiegmann) auf Rauxeler Seite der „Mann des Tages“. Die Ehrenpunkte für die Adleraner erspielten die Doppel Uick/Wittich und Rose/Gastreich.

RN

27.9.93

GANZ AM RANDE

Das ist nun wirklich nicht schlecht, was die jungen Damen des Post SV so auf die Platte zaubern. Zu einem Sieg in der Regionalliga hat es trotzdem bisher nicht gereicht, denn die Konkurrenz „behandelt“ den weißen Zelluloidball noch besser. Ob mit oder ohne Noppen auf dem Schläger, den besseren Dreh hatten bis jetzt die Gegner raus. Das soll sich am nächsten Wochenende ändern, wenn die Zweite aus Soest in Castrop antreten muß. Auch das dürfte für die PSV-Spielerinnen kein Spaziergang geben, denn die Zeiten, als man die Konkurrenz noch leicht und locker an die Wand spielen konnte, sind endgültig vorbei. Je höher man steigt, desdo dünner wird die Luft. Beim TuS Lohauerholz gab's auf jeden Fall die ersten „Lungenzüge“. Jetzt müssen die Zelluloid-Artistinnen ihre Leistungen eigentlich nur noch stabilisieren. „Nur noch“, als wenn das so einfach wäre.

Wenn es den jungen Sportlerinnen nur ums Gewinnen gehen würde, wären andere Lösungen (siehe Herren) denkbar. Doch hier geht es ums Leistungsprinzip. Keine Pseudo-Stars aus der zweiten Reihe wollen sie sein. Sie möchten sich verbessern, dazulernen, so hoch klettern, wie irgend möglich. Siege sind notwendig, um in der Liga zu bleiben, zum Selbstwertgefühl tragen sie zunächst nur in zweiter Linie bei. Warum ist klar, denn noch nie ist eine Castrop-Rauxeler Tischtennismannschaft in der Verbands-Hierarchie so hoch geklettert. Wer in der Regionalliga um Punkte spielen darf, der versteht sein Handwerk besser als viele andere. Diese Liga ist zwar nicht das Ende der Fahnenstange, doch hier wird deutlich, was man leisten muß, will man sich mit weiteren Lorbeeren schmücken.

RA

WRZ
27.9.93

Tischtennis

Damen-Regionalliga West (T19910)	
VfL Willich – SF Rheydt	8:6
TV Attendorf – Kettler Ense	8:0
TTC RG Porz – Olympia Bonn	8:1
TuS Lohauerh. – Post Castrop	8:3
Jahn Soest 2 – WRW Kleve 2	8:3
1. VfL Willich	3 3 0 0 24:13 6:0
2. Lohauerholz	2 2 0 0 16:8 4:0
3. Jahn Soest 2	2 2 0 0 16:9 4:0
4. TV Attendorf	3 2 0 1 20:9 4:2
5. SF Rheydt	3 2 0 1 22:15 4:2
6. TTC RG Porz	1 1 0 0 8:1 2:0
7. Olympia Bonn	3 1 0 2 14:20 2:4
8. Brauweiler	2 0 0 2 10:16 0:4
9. WRW Kleve 2	2 0 0 2 8:16 0:4
10. Post Castrop	2 0 0 2 4:16 0:4
11. Kettler Ense	3 0 0 3 5:24 0:6

Ein böses Ende nach gutem Start

Post-Damen verlieren glatt mit 3:8

Besser gespielt als in der ersten Partie haben sie schon, die jungen Damen des Post SV, doch immer noch nicht gut genug. So gab's an der 3:8-Niederlage beim TuS Lohauerholz-Daberg an der 3:8-Niederlage auch nichts zu beschönigen.

Dabei hatte es in dem Vorort von Hamm so gut angefangen. Anke Hegener und Martina Steinke gewannen das erste Doppel sicher in zwei Sätzen. Zwar mußten danach Christiane Busche und Sandra Garber den Ausgleich hinnehmen, und auch Sandra Garber hatte gegen Elisabeth Kottmann das Nachsehen, doch dann drehte sich das Spiel wieder in die andere Richtung.

Martina Steinke ließ sich von der „Noppen-Pleck“ ihrer Gegnerin Carina

Lehmköster nicht foppen und glich zum 2:2 aus. Dann folgte sogar die 3:2-Führung für den PSV. Sandra Garber zeigte gegen Yvonne Kasprowiak ihr bestes Tischtennis und ließ den Rest der Mannschaft vom ersten Sieg träumen.

Leider nur ein kurzer Traum, denn Anke Hegener mußte sich in einem hochklassigen Match gegen Dagmar Krämer, die bereits in der 2. Liga Erfahrungen sammeln konnte, in drei Sätzen geschlagen geben. Das war für die Castroper der Anfang vom Ende, denn Pluspunkte holten nur noch die Spielerinnen des Gastgebers aus Daberg. Jetzt will man am kommenden Wochenende gegen Soest noch einen Zahn zulegen und den ersten Sieg einfahren.



MARTINA STEINKE war in Lohauerholz an zwei Pluspunkten der Post-Damen beteiligt. Bild: Marsula

Tischtennis-Regionalliga

TuS Lohauerholz – Post SV Castrop (1. Damen) 8:3 (17:8)

Doppel:

0:1 Lehmköster/Kasprowiak – Steinke/Hegener 17:21, 18:21
1:1 Kottmann/Krämer – Busche/Garber 21:19, 21:11

Einzel:

2:1 Kottmann – Christiane Busche 21:15, 21:12
2:2 Lehmköster – Martina Steinke 18:21, 14:21
2:3 Kasprowiak – Sandra Garber 21:17, 20:22, 17:21
3:3 Krämer – Anke Hegener 21:17, 19:21, 21:10
4:3 Kasprowiak – Martina Steinke 21:13, 21:17
5:3 Kottmann – Anke Hegener 21:17, 21:18
6:3 Lehmköster – Sandra Garber 16:21, 26:24, 21:14
7:3 Krämer – Christiane Busche 21:13, 21:13
8:3 Kottmann – Martina Steinke 21:17, 21:9

Die Tabellenführer ziehen Spiele vor

In einem vorgezogenem Spiel des vierten Spieltags der Tischtennis-Bezirksklasse erwartet die zweite Herrenmannschaft des Post SV am Donnerstag (30.) um 19 Uhr die DJK Westfalia Kirchlinde. Die Postler haben mit 6:0 Punkten einen optimalen Start erwischt, die Gäste kassierten am Wochenende mit 7:9 gegen Falkenhorst ihre erste Niederlage und sind somit Verfolger der Postler. Bei den Obercastropern fehlt nach wie vor Urlauber Uwe Skarba, allerdings kann man Thomas Droste, der für ihn spielt, kaum als „Ersatz“ bezeichnen. In kompletter Besetzung (Heise, Gbiorczyk, Hiller, Glaesmann, Wagner, Droste) gilt der Aufsteiger aus der Eu-

ropastadt auch in diesem Match als Favorit. Es gilt, den knappen Vorsprung vor den Verfolgern Roland Rauxel 2 und Falkenhorst zu verteidigen, an der Tabellenspitze hat man Gefallen gefunden. Übrigens, für die restlichen Spieler des PSV gilt der Hinweis: Wegen des Meisterschaftsspiels ist in der Elisabethhalle nur ein eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich!

Ebenfalls am Donnerstag tritt der Kreisligist Roland Rauxel 3 in der Gruppe 2 gegen Saxonia Unitas an. Die Roländer, verlustpunktfreie Tabellenführer, sind gegen den Vorletztendentlich favorisiert. Spielbeginn ist um 19 Uhr in der Turnhalle an der Bahnhofstraße.

RN

Bezirksliga: Spitzenspiel beim Post SV

Tischtennis: Heute Abend erwarten die Postler um 19 Uhr in Obercastrop die DJK Westf. Kirchlinde. Die PSV-Cracks haben mit 6:0 Punkten einen optimalen Start erwischt, und gelten als aussichtsreicher Titelanwärter. Die Gäste kassierten am letzten Wochenende mit 7:9 gegen Falkenhorst ihre erste Niederlage, sind somit als Verfolger der Postler einzustufen. Beide Teams kennen sich nicht, denn in den letzten Jahren spielte man immer in unterschiedlichen Klassen bzw. Gruppen. Bei den Obercastropern fehlt nach wie vor Urlauber Uwe Skarba, allerdings kann man Thomas Droste, der für ihn spielt, kaum als „Ersatz“ bezeichnen. Es gilt den knappen Vorsprung vor den Verfolgern Roland Rauxel II und Falkenhorst zu verteidigen. Bedingt durch dieses Spiel ist heute nur ein eingeschränktes Training möglich.

30.9.93

W F Z

Tischtennis: Post SV 4 verlor mit 1:9

Erster Saisonsieg für Adlers „Zweite“

Damen-Bezirksklasse

Alle knappen Partien gingen für die Damen von Adler Rauxel im Spiel beim TuS Ascheberg verloren. Die Adleranerinnen mußten sich letztlich deutlich mit 1:8 geschlagen geben.

Herren-Kreisklassen

Adler Rauxel 2 setzte sich in der ersten Kreisklasse mit 9:2 gegen den Dritten aus Scharnhorst durch. Markus Welz, Dietmar Spichal, Christian Welz, Ludger Ruder, Gerald Faber und Lutz Stickeln führen damit den ersten Saisonsieg ein.

Roland Rauxel 5 verlor in Menglinghausen mit 3:9. Markus Schwarzmann und Basil Moshous sorgten für die Einzelpunkte der Roländer.

Überraschend klar verlor die „Vierte“ des Post SV in der 2. Kreisklasse mit 1:9 bei Post Dortmund. Verspätet eingetroffen fand das Team

nie zur nötigen Konzentration und hatte den Gastgebern nichts entgegenzusetzen.

Die sechste Mannschaft von Roland Rauxel punktete beim 8:8 gegen Saxonia Unitas und liegt nun mit 3:3 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz.

Nachwuchs

In der Bezirksliga mußten die Jungen von Roland Rauxel gegen Menden-Platteheide ihre erste Niederlage hinnehmen. Das Heimspiel ging mit 2:8 verloren.

Die Jugend von Adler Rauxel war gegen Aplerbeck 2 erfolgreich. Mit 4:8 unterlag die erste Schülermannschaft von Roland Rauxel dem TuS Rahm 2.

Herren-Kreisliga

Schon am Donnerstag (30.) um 19 Uhr spielt Roland Rauxel 3 gegen Saxonia Unitas in der Turnhalle Bahnhofstraße.

RN 30.9.93